

Jugoslawien

Die Kinematographie Jugoslawiens wird für den Zeitraum 1945 bis zum Ende des Staatswesens einheitlich für alle Regionen dokumentiert. Die Loslösung bzw. Gründung der neuen Staaten auf dem Territorium Jugoslawiens wurde als Grundlage der Unterteilung nach den jeweiligen nationalen Kinematographien genommen:

Slowenien - Loslösung im Juli 1991; die Verfassung tritt noch 1991 in Kraft

Kroatien - Loslösung im August 1991; Verfassung bereits 1990

Bosnien und Herzegowina - Loslösung im Oktober 1991

Mazedonien - Loslösung 1991

Jugoslawien (Serbien und Montenegro) - Proklamierung der Bundesrepublik Jugoslawien, April 1992

Jugoslawien (bis 1991)

(Die mit * gekennzeichneten Filme waren im Angebot des Progreß Film-Verleih der DDR)

Babaja, Ante

BREZA

1967, 82 min.

Prod.: Jadran Film, Zagreb

Verleih: Progreß

Die Birke*

B

Das Leben in einem abgeschiedenen kroatischen Dorf zwischen den beiden Weltkriegen. Eine Frau, die sich nicht anpasst, zerbricht an der Härte und am Unverständnis ihrer Umgebung. Anspruchsvolle Unterhaltung, die zur kritischen Auseinandersetzung mit Problemen von Anpassung und Nonkonformismus, von Religion und Aberglauben anregt.

Lexikon des Internationalen Films, hrsg. vom Katholischen Institut für Medieninformation (KIM) und der Katholischen Filmkommission für Deutschland, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg 1995, Bd. A-C

u.a.

Babic, Joze

SUDARI NA PARALELAMA

1961, s/w, 66 min.

Prod.: Jadran Film, Zagreb

Verleih: -

Dienstreise im Schlafwagen

C

Konflikte in einer Ehe, als eine attraktive Frau mit ihrem Chef im Schlafwagen auf Dienstreise geht ...

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. D-F

u.a.

Bauer, Branko

PREKOBROJNA

1962, Schwarzweiß, 94 min., Cinemascope

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: -

Das ungewöhnliche Mädchen

C

Um ihrem Verlobten Michael nah zu sein, schließt sich Petite einer Autobahnbaubrigade junger Dorfbewohner an. Der Brigadekommandant findet heraus, dass sie nicht Mitglied der Brigade ist, ebenso wie Dane und der kleine Fica. Er befiehlt ihnen, nach Hause zurückzukehren, aber durch ihre Scharfsinnigkeit gelingt es ihnen zu bleiben. Michael interessiert sich immer weniger für Petite. Sein Interesse konzentriert sich auf die Studentin Nada. Er merkt gar nicht, dass er sich zum Gespött macht. Die Mitarbeiterversammlung beschließt, zwanzig Mitarbeiter der Dorfbrigade gegen zwanzig Mitarbeiter der Studentenbrigade auszutauschen. Michael ist der erste Freiwillige, der sich meldet, um Nada näher zu sein. Um sich zu trösten, macht Petite einen Schneiderkurs. Währenddessen weist Nada Michaels Avancen zurück, und er geht zu seiner alten Brigade zurück. Seine alten Freunde nehmen ihn wieder auf, und er beginnt eine Ausbildung zum Traktorfahrer. Er beginnt wieder, sich für Petite zu interessieren, aber sie täuscht Desinteresse vor. Bis die kleine Fica ins Wasser fällt und Michael hinterherspringt, obwohl er nicht schwimmen kann. Alles geht gut aus, die Brigade wird ausgezeichnet, und Michael kehrt in sein Dorf zurück, wo er auf Petite wartet, die ihm nachkommen wird.

*

LICEM U LICE

1962, Schwarzweiß, 98 min.

Prod.: Jadran Film, Zagreb

Verleih: -

Gesicht an Gesicht

C

Milun Koprivica, Arbeiter in einem Bauunternehmen, wehrt sich gegen einige Beschlüsse der Direktion, weil er sie für unsauber hält. Sein Gegner ist sein alter Freund und aktueller Direktor des Unternehmens, der durch seine Führungspersönlichkeit das Unternehmen weitergebracht hat, aber jetzt durch seine Souveränität zu einer Hürde für die Entwicklung des Unternehmens geworden ist. Von seiner Unfehlbarkeit überzeugt, verlangt der Direktor, dass Milun für seine

Jugoslawien

Kritik bestraft werden muss. Er beruft eine Versammlung ein und verlangt die Entlassung von Milun. Der Direktor wird von jenen Leuten unterstützt, die befürchten, ihre Stellung zu verlieren. Obwohl Milun sich in einer schwierigen Situation befindet bewundern ihn einige Kollegen für seine Aufrichtigkeit und verteidigen ihn. Erst setzt sich die Ansicht des Direktors durch. Aber nach der Verteidigung Miluns und dem Insistieren des Direktors, dass man seine Entscheidungen zu akzeptieren habe, beginnen fast alle Anwesenden Milun zu verteidigen. Man konstatiert, dass die schwierige Situation nicht allein Schuld des Direktors ist, sondern dass alle Mitglieder des Kollektivs durch ihre Haltung und ihr Verhalten mit Schuld sind. Die Versammlung dauert bis spät in die Nacht. Im Morgengrauen des nächsten Tages verlassen die Menschen die Konferenz, überzeugt, dass eines ihrer Probleme ein für alle mal gelöst sei.

*

weitere Filme:

NE OKRECI SE SINE	Jenseits der Straße*	1956	(B)
SAMO LJUDI	Nur die Menschen	1957	(C)
u.a.			

Berkovic, Zvonimir

C

RONDO

1966, Schwarzweiß, 96 min.
Prod.: Studio 43
Verleih: - / TV- 1973

Rondo

Ein beruflich erfolgreiches Ehepaar gerät durch einen Freund und Schachpartner in eine Krise, die in ein permanentes Dreiecksverhältnis führt. Eine bittere Liebes- und Ehekomödie ...
Lexikon des internationalen Films, 1995, a.a.O., Bd.O-R

C

LJUBAVNA PISMA S PREDUMISLJAJEM Rätselhafte Liebesbriefe

1985, 85 min.
Prod.: Marjan/ Croatia Film
Verleih: -

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe, in der eine junge Frau von einem Unbekannten täglich rätselhafte Liebesbriefe erhält...
ebenda

weitere Filme:

DORA	Dora	1991
u.a.		

Blazevski, Vladimir

C

HI-FI

1987, 104 min.
Prod.: Vardar-Film, Skopje
Verleih: -

Hi-Fi

Der Film basiert auf dem Drama von Goran Stefanovski, dessen Aufführung innerhalb Jugoslawiens große Anerkennung fand. - Nachdem Boris Bofanovski fünf Jahre in Gefängnis verbracht hat, kommt er mit der Situation, der er Zuhause begegnet nicht zurecht. Konfrontationen mit seinem Sohn führen zum tiefen Generationskonflikt. Der Film folgt der Entwicklung dieser Beziehung und der Art und Weise, wie sich Probleme aller sozialen Bereich darin widerspiegeln.

*

u.a.

Bulajic, Veljko

C

VLAK BEZ VOZNOG REDA

1959, Farbe und Schwarzweiß, 121 min.
Prod.: Vadar Film, Skopje
Verleih: -

Zug ohne Fahrplan

Im Frühling 1946 fuhren spezielle Züge durch Jugoslawien, in Richtung Norden. Sie beförderten arme Bauern, denen Farmland in fruchtbaren Ebenen von Vojvodina zugeteilt worden war. Sie verließen zwar den mittellosesten und bergigsten Teil des Landes, jedoch war Traurigkeit in ihren Herzen und Angst vor der Zukunft, die sie in ihrem neuen Zuhause erwartet. Diese Züge fuhren nach keinem bestimmten Fahrplan. Die häufigen Stops boten den Passagieren die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen und neue Erfahrungen zu machen. Mutter Brikla hat vier Söhne. Der älteste weigerte sich auszuwandern. Die anderen drei und ihre Mutter entschieden sich zu gehen. Lovre führt diese seltsame Gruppe armer Bauern an. Duje, der zweite Bruder nimmt seine schwangere Frau Zeka mit auf die Reise. Für den jüngsten von ihnen, Pesho, wird die Reise die erste Begegnung mit der Welt. Die poetischste Geschichte ist die von Pesho und Dana: Dana wurde von ihrem Vater einem Mann versprochen, den sie nicht kennt. Aber Dana und Pesho verlieben sich, und während der Zug fährt, kämpfen die beiden gegen jenen Konservatismus, der von ihrem Vater verkörpert wird.

*

Jugoslawien

RAT

1960, Schwarzweiß, 94 min.

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: -

Der Krieg

C

Cesare Zavattini hat das Szenario über Tone und Maria geschrieben, die heiraten möchten. Eines morgens, am Tage ihrer Hochzeit, bricht der Krieg aus. Tone und Maria sind friedliche Leute, und sie können die Bedeutung des Wortes Krieg nicht richtig verstehen, das aus jeder Ecke und von jeder Straße schallt. Trotz allem wollen sie heiraten. Aber in dem Moment, als sie sich in der Kirche das Jawort geben wollen, beginnt das Bombardement. Die Zeremonie war noch nicht beendet. Das junge Paar wird von den Wirren des ersten Kriegstages davongetragen. Sie geraten in viele schwierige, aber auch komische, Situationen. Eine Atombombe fällt auf die Stadt. Nur aus Zufall überleben Tone und Maria die Katastrophe, aber die Spuren derer, die gelebt haben, bleiben für immer. Als sie durch die Ruinen nach Hause gehen bemerkt Tone, dass Maria den Verstand verloren hat.

*

KOZARA

1962, Schwarzweiß, 124 min., Cinemascope

Prod.: Bosna Film, Sarajevo

Verleih: -

Kozara / Rote Teufel gegen die SS

C

1942 im Zentrum des besetzten Europa. In Jugoslawien, in den Bergen von Kozara und in den angrenzenden Berggebieten existierte der autonome Staat der Partisanen. Dieses Stückchen freie Erde wurde von 3500 Partisanen verteidigt, die 80 000 Einwohner beschützten. Frauen, Kinder und 600 Verletzte. Den Partisanen standen 60.000 Nazis und Quislinge gegenüber. Diese starke Armee beschoss die Freiheitskämpfer Tag und Nacht. Dort in den Bergen fanden die entscheidenden Schlachten zur Verteidigung von Kozara statt. Es spielten sich bewegende Szenen der Vertreibung und der Tragödie des Volkes von Kozara ab, das von den Nazis massakriert wurde. Viele Kämpfer starben als Helden; sie gaben ihre Gewehre an die Bevölkerung weiter, die den Kampf fortsetzte. Einer von ihnen war der Bauer Sorga, dem der Krieg alles genommen hat, was er hatte und liebte. Seine ganze Habe auf dem Rücken, kämpfte Sorga alle Schlachten und überwand die Linien des Feindes.

*

weitere Filme:

ATTENTAT U SARAJEVU

Der Tag, der die Welt veränderte* /

Attentat in Sarajevo

1975 (B)

u.a.

Genevski, Kiril

CRNO SEME

1972, 82 min.

Prod.: Vadar Film, Skopje

Verleih: -

Der Hirte

C

Dies ist die Geschichte vom Konflikt der Hirten aus den Bergen, die im Herbst ihre Herden in die Ebene treiben, um dort den Winter zu verbringen, und den Männern der Ebene, die sie bekämpfen. Die Menschen im Tal haben das Recht auf ihrer Seite, die Hirten aber müssen ihre Herden ins Tal von Slavonien und der Vojvodina treiben, um Überleben zu können. Die eine Republik hat das Nomadentum per Gesetz verboten, die andere nicht. Die Leute in der Ebene jagen die Hirten mit Gewehren, unterstützt vom Militär und treiben sie über den Fluss nach Bosnien. Aber die Hirten kommen zurück und wenden ihrerseits Gewalt an. Milan und Steva, zwei Brüder aus dem Vlastic-Gebirge, sehen sich nicht nur in ihrer Existenz bedroht, sondern fürchten um ihre traditionellen Werte und ihre gesamte Lebensweise. Dies ist das eigentliche Drama der letzten Berghirten und des gesamten Balkan.

*

u.a.

Cengic, Bata

ULOGA MOJE PORODICE U SVETSKOJ REVOLUCII

Die Rolle meiner Familie in der Weltrevolution

1971, 65 min.

Prod.: Filmstudio Sarajevo

Verleih: - / TV- 1972

Eine kleinbürgerliche Familie hat den Stalinismus vollkommen in ihr Alltagsleben assimiliert, als plötzlich eine Konterrevolution ausbricht; die Familie hat nun große Mühe, sich auf die veränderte Situation einzustellen.

Ulrich Gregor: *Geschichte des internationalen Films ab 1960*, Bertelsmann Verlag, München 1978, S. 354

SLINKE IZ ZIVOTA UDARNIKA

1972, 80 min.

Prod.: Filmstudio Sarajevo

Verleih: - / TV-1973

Szenen aus dem Leben eines Aktivisten

C

Jugoslawien

Der Film blendet in die Aufbauphase der sozialistischen Gesellschaft nach dem Krieg zurück, als man die sowjetischen Methoden des "Stachanowismus" auch in Jugoslawien einzuführen sucht. Cengic schildert das Dasein eines solchen Modellarbeiters der damaligen Zeit, der ununterbrochen seiner Heldenrolle gerecht werden muss, in einer Mischung aus einfühlsamen Realismus (...) und Satire; in einem Epilog zeigt er, was aus dem Akkordarbeiter 25 Jahre später geworden ist.

Ulrich Gregor: *ebenda*, S. 354

weitere Filme:

PISMO - GLAWA	Kopf oder Zahl*	1983	(B)
u.a.			

Djordjevic, Purisa

C

SAN

1966, Schwarzweiß, 82 min.
Prod.: Avala Film
Verleih: - / TV-1968

Ein serbischer Traum

C

JUTRO

1967, Schwarzweiß, 77 min.
Prod.: Avala Film
Verleih: - / TV-1970

Ein serbischer Morgen

C

PODNE

1968, Farbe, 79 min.
Prod.: Avala Film, Belgrad
Verleih: - / TV-1970

Ein serbischer Mittag

In diesen Filmen (ein Zyklus, zu dem noch *DAS MÄDCHEN* gehört, d. R.), die ihren Ausgang von dramatischen und tragischen Ereignissen des Partisanenkampfes nehmen, durchbricht Djordjevic die Chronologie des Erzählens. Er dringt in Bereiche des Imaginären vor, entwickelt neue Darstellungsformen, die der wirklichen Tragweite der historischen Ereignisse eher gerecht werden als der Naturalismus der bisher üblichen Kriegsfilm. In *DAS MÄDCHEN* wird der Kampf einer Partisanengruppe gegen die Deutschen als alptraumartige Vision dargestellt, gesehen aus der Erinnerung einer Partisanin, die in diesem Kampf den Tod findet. In *DER TRAUM* stellen sich während des Krieges, als die Deutschen gerade abgezogen sind, die Bewohner zweier (eigentlich verfeindeter) Dörfer vor, wie es in einem zukünftigen Sozialismus einmal zugehen könnte. Dann bricht der Partisanenkampf erneut los, ein Mädchen träumt von der Zukunft mit ihrem (bereits toten) Geliebten, ehe auch sie ums Leben kommt; am Ende transportiert der Zug lauter Tote. Traum und Wirklichkeit, Utopie und Tragik stehen nebeneinander, ...

Dieser Ansatz wird weiter geführt und zugespitzt in *DER MORGEN*: hier soll nach 1945 eine ehemalige Partisanin erschossen werden, weil sie Verrat beging; mit der Hinrichtung wird ausgerechnet der frühere Geliebte des Mädchens beauftragt, der solcher Parteidisziplin nur durch List ausweichen kann... *DER MITTAG* spielt 1948 und führt einige Figuren früherer Filme des Zyklus (...) wieder ein. Hintergrund des Geschehens ist der Bruch der jugoslawischen Kommunisten mit der Sowjetunion 1948 und die dadurch bewirkte Umorientierung, der zunächst eine Phase allgemeiner Ratlosigkeit vorausging. Diese Ereignisse geben Djordjevic Gelegenheit zu sarkastischen Kommentaren über den Konformismus von Funktionären und Dorfältesten, über die Auswechselbarkeit von Glaubensbekenntnissen, über das Auseinanderklaffen von Ideal und Wirklichkeit...

Ulrich Gregor, *ebenda*, S. 352/353

weitere Filme:

PRI GRADJANIN MALE VAROŠI	Frühling in der Kleinstadt*	1961	(B)
DEVOJKA	Das Mädchen	1965	(C)
CROSS COUNTRY	Querfeldein	1969	(C)
PAVLE PAVLOVIC	Der richtige Schritt	1975	(C)
u.a.			

weiter siehe Bundesrepublik Jugoslawien

Dražkovic, Boro

C

HOROSKOP

1969, Schwarzweiß, 87 min.
Prod.: Bosna Film/ Kinema
Verleih: - / TV-1973

Horoskop

Die Ankunft einer Bahnhofskiosk-Verkäuferin in einem kleinen Nest in Jugoslawien schürt die latente Gewalttätigkeit jugendlicher Müßiggänger, die in Brutalität und Vergewaltigung ausbricht. Ein optisch brillanter Erstlingsfilm, dessen atmosphärische Dichte durch einige äußerliche Effekte beeinträchtigt wird.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. G-H

Jugoslawien

weitere Filme:

ZIVOT JE LEP

Das Leben ist schön

1985

(C)

u.a.

Gapo, Branko

VREME BEZ VOJNA

Zeit ohne Krieg

C

1969, Schwarzweiß, 88 min.

Prod.: FRZ Skopje

Verleih: -

Der Film thematisiert die Probleme eines jungen Mannes, zerrissen zwischen seinen Wünschen und den Möglichkeiten, die ihm das Milieu, in dem er lebt, bietet. In dem er sich davon entfernt und sich aufs Land zurückzieht, hofft er, seine wahre Persönlichkeit und seinen Platz in der Welt zu finden. Aber die langen Arme des alltäglichen Lebens sind allgegenwärtig und treiben ihn in Zerrissenheit und sittlichen Verfall. Schließlich bringt er auch Unruhe, Leid und Schmerz über die, die ihm nahe stehen.

*

u.a.

Godina, Karpo Acimovic

SPLAV MEDUZE

Das Floß der Medusa

C

1980, 110 min.

Prod.: Viba/ Radiotelevizija Belgrad

Verleih: - / TV-1982

Zwei junge Lehrerinnen in der jugoslawischen Provinz lernen drei Avantgardenkünstler kennen und gehen mit ihnen auf Tournee mit einer Dada-Revue. Sie erleben die Euphorie des Aufbruchs, aber auch das Scheitern der eigenen Ansprüche. Sehr stimmungsvoll und genau fotografiert, ist Godinas Film vor allem in seinen direkten Verweisen auf die Avantgarde der 20er Jahre eine exzellentes intellektuelles Vergnügen voller hintergründiger bis böser Komik.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. D-F

RDECI BOOGIE

Roter Boogie / Red Boogie

C

1982, 84 min.

Prod.: Viba Film, Ljubljana

Verleih: -

Karpo Godinas nächster Produktion war *ROTER BOOGIE* (1982). Die urigen "Künstler" aus Godinas letztem Film *DAS FLOß DER MEDUSA* ... sind jetzt Mitglieder einer improvisierenden Jazzband, die während der Nachkriegsperiode durch slowenische Städte und Dörfer reist, einer Periode, in der der Stil "roter Boogie" mit deutlicher Ungnade von dogmatische Stalinisten bedacht wird, obwohl damals die Grenzen geschlossen waren gegen westliche Einflüsse. Diesmal jedoch musste der Regisseur/Kameramann Godina auf seinen unersetzlichen Drehbuchautor verzichten, d.h. verzichten auf die zusätzliche subtile und farbenreiche Nuance, die dieses originelle Talent zu jedem Projekt beitrug. Trotz seiner Qualitäten mangelt es Roter Boogie an allgemeinem professionellem Glanz, der notwendig wäre, um den Film im In- und Ausland zu einem Erfolg zu machen.

Slovenian Film, Special Issue 1985, Dorothee Holloway, Berlin, Verlag Arno Spitz, S. 43

weitere Filme:

UMETNI RAJ

Künstliche Paradiese

1990

u.a.

Golik, Krešo

IMAM DVIJE MAME I DVA TATE

Ich habe zwei Mütter und zwei Väter*

B

1968, 91 min.

Prod.: Jadran, Zagreb

Verleih: Progreß

Am Beispiel zweier Brüder wird das Schicksal von Kindern aus geschiedenen Ehen dargestellt, die in neuen Familien mit Halbgeschwistern zusammenleben...

ebenda, Bd. I -K

LJUBICA

Ljubica - die Geschichte einer Frau / Ljubica, eine Frau über dreißig*

B

1978, 90 min.

Prod.: Jadran, Zagreb

Verleih: Progreß / TV-1984

Jugoslawien

Distanziert inszenierte Studie über eine Audiopädagogin, deren Traum vom privaten Glück mit einer widersprüchlichen Gesellschaftsordnung kollidiert. In der Hauptrolle sensibel interpretiert, weist der Film über die private Geschichte auf alltägliche Probleme hin...

ebenda, Bd. L -N

weitere Filme:

DJEVOJKA I HRAST	Das Mädchen und die Eiche*	1954	(B)
TKO PJEVA ZLO NE MISLI	Böse Menschen haben keine Lieder*	1970	(B)
ZIVJETI OD LJUBAVI	Von der Liebe leben*	1972	(B)

u.a.

Grlic, Rajko

B

ZA SRECU JE POTREBNO TROJE

Zum Glück gehören drei

1985, 102 min. Scope

Prod.: Jadran/ Centar, Zagreb

Verleih: Progreß

Ein Straftatlassener versucht seine geschiedene Frau wiederzugewinnen. Zwar misslingt ihm dies, und er landet auch wieder im Gefängnis, doch bleibt ihm durch die Begegnung mit einer anderen Frau ein Fünkchen Hoffnung für sein künftiges Leben...

ebenda, Bd. V-Z

C

SAMO JEDNOM SE LJUBI

Man liebt nur einmal

1981, 100 min.

Prod.: Jadran, Zagreb

Verleih: -

Die schweren Tage nach dem Neubeginn nach Ende des Zweiten Weltkrieges in einer jugoslawischen Kleinstadt. Ein einstiger Partisan geht voller Ungeduld die ersten Schritte für einen neuen Anfang an. So will er auch kurz entschlossen die aus Zagreb gekommene Tänzerin heiraten, die er bei sich aufgenommen hat.

ebenda, Bd. L -N

C

U RALJAMA ZIVOTA

In den Klauen des Lebens

1984, 95 min.

Prod.: Art Film 80/ Croatia Film/ Jadran Film (Zagreb)/ Union Film (Belgrad)/ Kinematografi (Zagreb)

Verleih: -

DIE KLAUEN DES LEBENS ist eine bittersüße und vor allem sentimentale Komödie über zwei Frauen. Dunja ist eine Regisseurin, die an einer Fernsehserie arbeitet mit dem Titel: "Stefica Cvek in den Klauen des Lebens", während Stevika, die "Heldin" ihrer Geschichte, eine junge Büroangestellte, hungrig nach Liebe ist. Seite an Seite entfaltet sich die Geschichte im Film und trotz der verschiedenen sozialen Verhältnisse in denen sie leben, werden sich die Frauen zunehmend ähnlicher bis zu dem Tag an dem in das Leben der einen wie der anderen vielversprechende Männer einbrechen *

u.a.

Hladnik, Boštjan

C

PLES V DEZJU

Tanz im Regen

1961/ Wiederaufführung des vollständigen Films 1991, Schwarzweiß, 98 min.

Prod.: Triglav Film, Ljubljana

Verleih: -

Der Maler Peter will die ideale Frau kennenlernen, mit der er in perfekter Harmonie leben kann, als er seiner Beziehung mit der Schauspielerin Marusa, die älter als er ist und die ihn wirklich liebt, überdrüssig ist. Jede Nacht verlässt er das Bett, in dem er mit Marusa schläft und durchstreift die Straßen der Stadt, auf der Suche nach seinem Glück, das wie eine Vision erscheint. Marusa begreift, dass Peter sie nicht mehr liebt, trotzdem hört sie nicht auf, zu ihm zu gehen, um dann zu spät zu den Proben zu kommen. Schließlich wird sie entlassen. In enormer Verzweiflung bringt sie sich um. In diesem Moment versteht Peter, was er verloren hat: die Frau, die ihn geliebt hat, und die er geliebt hat, ohne sich dessen immer bewusst zu sein ... Auf der Straße tanzen zwei Liebende im Regen, ohne die Welt um sie herum zu bemerken. Vielleicht haben sie das Glück gefunden, das Peter und Marusa so verzweifelt und vergeblich gesucht haben. *

C

PEŠCENI GRAD

Das Sandschloss (Die Sandburg)

1963, Schwarzweiß, 96 min.

Prod.: Viba Film, Ljubljana

Verleih: -

Jugoslawien

Hladnik's nächster Film ist experimenteller. *SANDBURG* (1962), präsentiert nur unter Vorbehalt im Informationsteil des Pula Festivals 1963 (zusammen mit Aleksander Petroci's *TAGE*). Der Film hat jedoch zwei der populärsten Stars für die Hauptrollen: Milena Dravic und Ljubisa Samardzic, beide sind serbische Schauspieler, die garantieren, dass der Film ernst genommen wird. Bei Hladnik wird die visuelle Metapher erweitert zu einer allegorischen Botschaft über das Leben, das mehr ist als ein Fluch, bis hin zu psychologischen Illusionen. Es war keine Überraschung, dass diese neuen Tendenzen für suspekt gehalten wurden von einigen Traditionalisten in den offiziellen Regierungs- und Kulturkreisen im Jahr 1963. Die Zensur hat nicht nur *SANDBURG* und *TAGE* getroffen, sondern auch andere ähnlich waghalsige neue Filme von engagierten jugoslawischen Regisseuren aus all den verschiedenen Republiken während dieser hektischen aber stimulierenden frühen Jahre der 60er.

Slovenian Film Special Issue 1985, a.a.O., S. 24

weitere Filme:

SONCNI KRIK	Jung und verliebt	1968	(C)
u.a.			

Jancic, Svetomir

CRNI BISERI

1958, Schwarzweiß
 Prod.: Bosna
 Verleih: United Artist

Die Verwahten

B

Unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg wurde eine Gruppe minderjähriger Straftäter in einem alten Kloster am Ufer von "Petite Ile" einquartiert. Die ungerechten Berichte des Direktors und der Aufseher provozieren eine Revolte der Schüler, und der alte Direktor verlässt verbittert und enttäuscht seine Schüler, die er nie verstanden hat. Während sie auf den neuen Direktor warten freunden sich die Kinder mit einem Touristen an, der ihnen vorschlägt, ein altes Segelschiff zu reparieren, und eine Reise zu unternehmen. Die Jungen stimmen begeistert zu. Aber bald bemerken sie, dass der "Tourist" in Wirklichkeit ihr neuer Direktor ist. Aber er hat ihre Sympathie schon gewonnen, und als nach einem Unfall der Minister die Weiterarbeit an dem Schiff verbietet, machen sie heimlich weiter. Nach einer Serie von Schicksalsschlägen, und als der Direktor schon glaubt, sich in seinen Schülern getäuscht zu haben, klärt sich die Situation in letzter Sekunde durch seine kleinen Freunde auf.*

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. V-Z

u.a.

Karanovic, Srdjan

PETRIJIN VENAC

1980, 98 min., Scope
 Prod.: Centar Film, Belgrad
 Verleih: Progreß/ TV-1987

Petrijas Bilderrahmen / Petrijas Kranz*

B

Eine einfache Frau aus einem serbischen Bergarbeiterdorf erinnert sich ihres sorgenvollen Lebens und lässt anhand ihrer persönlichen Erlebnisse die jugoslawische Geschichte der Jahre 1938 bis 1967 Revue passieren. Ein stiller, eindrucksvoll fotografiert Film, dessen Bilder an die naive Malerei Jugoslawiens erinnern. Am Beispiel des Frauenschicksals wird Persönliches und Historisches zu einem Geschichtsbild vereint und die Entwicklung des Landes vielschichtig reflektiert. Vorzüglich: das sensible Spiel der Hauptdarstellerin.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. O-R

weitere Filme:

APOTEKARICA	Die Apothekerin	1971	(C)
DRUSTVENA IGRA	Soziales Spiel	1972	(C)
ZA SADA BEZ DOBROG NASLOVA	Ein Film mit Namenlosen	1987	(C)
u.a.			

Kenovic, Ademir

KUDUZ

1987, 100 min.

Prod.: FRZ Bosna, Sarajevo/ Avala Film, Belgrad/ Televizija Sarajevo/ Raka Maric

Verleih: -

Kuduz

C

Der Bauarbeiter Becir Kuduz lebt in einer öden Vorstadt Sarajevos. Die letzte Zeit hat er im Gefängnis zugebracht... Zurück in der Freiheit verliebt er sich in Badema, eine lebenslustige Frau mit einer unehelichen Tochter. Die beiden heiraten und Becir glaubt, das Glück seines Lebens gefunden zu haben... liebevoll richtet er seiner Familie ein Heim ein und schuffet nach Kräften... Aber in der engen Behausung droht Badema die Decke auf den Kopf zu fallen. Das Hausfrauenleben ist ihr ohnehin zu eintönig, und weil das Geld nicht reicht, sucht sie sich Arbeit in einer Bar. Kuduz' Kleinglück beginnt zu bröckeln. Eifersucht steigt in ihm hoch, wenn er seine Frau sieht in schwarzen Nylonstrümpfen

Jugoslawien

und mit tiefem Ausschnitt... Als Badema schließlich ein Verhältnis mit dem Lehrer Gora beginnt, ..., nimmt die Katastrophe ihren Lauf... - "Kenovics Film spielt vor dem Hintergrund der islamischen Kultur im Süden Jugoslawiens. Nüchtern und sachlich verläuft das Drama bis zum Ende." (RTS in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 7.9.98)
Katalog 13. Grenzland-Filmtage Selb 1990

u.a.

weiter siehe Bosnien-Herzegowina

Klopčič, Matjaz

C

VDOVSTVO KAROLINE ZAŠLER

Das Witwendasein der Karoline Zasler

1976, 109 min.

Prod.: Viba Film/ Vesna Film, Ljubljana

Verleih:

Das Vordringen der Industrie in ländliche Bezirke bestimmt den Beginn von weniger Identität, Desintegration und vielen persönlichen Dramen für die Menschen, die dort leben. Die Heldin des Films versucht das bisherige Frauenideal zu erreichen: zu heiraten, ein Zuhause aufzubauen, eine Familie zu haben und ein normales Leben zu führen. Dieses Ideal jedoch hat nicht länger eine Basis, die Menschen, die sie trifft sind nicht länger "normal" im traditionellen Sinne, sie sind nicht sicher, ob sie Bauern bleiben möchten oder Industriearbeiter werden sollen, und in ihrer Unsicherheit werden sie gierig und grausam. Und so erweisen sich die traditionellen Ideale besiegt und abgenutzt und die ursprüngliche Leidenschaft nach Frieden führt in ein destruktives Drama.

*

C

ISKANJA

Versuchungen

1979, 107 min.

Prod.: Viba Film, Ljubljana

Verleih: -

Die nächste Zusammenarbeit von Klopčič und Pinter war *VERSUCHUNGEN*, eine Bearbeitung des Romans über den Kunsthistoriker Izidor Cankar, der seine Erinnerungen 1919 veröffentlichte. Es ist die Geschichte eines katholischen Pfarrers an der Schwelle des Jahrhunderts, der, erzogen in den religiösen Traditionen, während einer Forschungsreise in die goldene Stadt Venedig eine tiefe innere Krise erlebt. Er lernt zum ersten Mal als erwachsener Mann die Bedeutung und die Agonie der Liebe kennen. Von der Gesamtheit Klopčič's poetischer Filme ist dieser der poetischste und gleichzeitig der subtilste, was den Symbolgehalt der Bilder angeht.

Slovenian Film Special issue, 1985, a.a.O., S. 39

C

DEDIŠČINA

Erben

1985, 114 min.

Prod.: Viba Film, Ljubljana

Verleih: -

Ihr letzter gemeinsamer Spielfilm *ERBE* (1985) ist in Cannes in der "Certain Regard Sektion" aufgeführt worden - einige Monate wurde Matjaz Klopčič am La Rochelle Festival mit einer kompletten Retrospektive seiner Filme geehrt. *ERBE* handelt von Ereignissen in einem Bergbauggebiet in Slowenien in den Jahren 1912, 1924 und 1944. Das Schicksal des wohlhabenden Landbesitzers und Geschäftsmannes wird erzählt vor dem Hintergrund einer zerfallenden alten Welt mit der Hoffnung auf eine neue Welt, als eine Revolution stattfindet. Tragödie erwartet alle drei Generationen der Familie.

ebenda, S. 39

weitere Filme:

ZGODBA KI JE NI

Auf Flügeln aus Papier

1967 (C)

STRAH

Angst

1974 (C)

u.a.

Krvavac, Hajrudin

B

MOST

Auftrag für den Tiger*

1969, 98 min., Scope

Prod.: ??

Verleih: Progreß

Eine Partisanengruppe erhält den Auftrag, eine strategisch wichtige Brücke zu sprengen. Nach gefährlichen Zwischenfällen und unter großen Opfern gelingt das Unternehmen. Kriegsabenteuer mit zahlreichen Unwahrscheinlichkeiten.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. A-C

u.a.

Jugoslawien

Kusturica, Emir

DOM ZA VESANJE

Time of the Gypsies

A

1989, 141 min.

Prod.: Forum/ Television of Sarajevo

Verleih: CI

Ein halbwüchsiger Roma verlässt mit einem reichen Zigeuner-Boss sein elendes Heimatdorf in Serbien und wird Mitglied einer Bande, die von Diebstahl, Prostitution und Hehlerei in Mailand lebt. Er steigt zwar zur "rechten Hand" auf, wird jedoch ausgenutzt und betrogen und verliert Träume, Ideale und Leben. Eine filmische Odyssee, die in visionären, rauschhaften Bildern Wirklichkeit, Märchen und Legenden der Zigeuner verknüpft. Dabei geht der ebenso ehrliche wie verständnisvolle Film über die Schilderung eines Einzelschicksals hinaus und beschreibt mit Poesie und Witz eine universelle Initiationsreise zwischen Tradition und Moderne, Verlust von Werten und wehmütiger Erinnerung
ebenda, Bd. T-U

UNDERGROUND

Underground

A

Frankreich / BRD / Ungarn

1995, 170 min.

Prod.: ??

Verleih: Pandora

Eingebettet in die Geschichte zweier Männer, die dieselbe Frau lieben, erzählt der Regisseur die Tragödie seiner jugoslawischen Heimat: Nachdem Blacky (...) seine geliebte Natalja (...) vor den deutschen Besatzern gerettet hat, versteckt Marko (...) den verwundeten Freund mit einigen anderen Partisanen in seinem Keller. 20 Jahre lang lässt der geschäftstüchtige Marko seine Mitstreiter in dem Glauben, der Krieg, für den sie fleißig Waffen herstellen, tobe weiter. Währenddessen heiratet er Natalja und macht unter Tito Karriere...
TV-TODAY

BLACK CAT, WHITE CAT

Schwarze Katze, weißer Kater

A

Frankreich / Jugoslawien / BRD

1998, 129 min.

Prod.: Pandora Film/ CiBy/ Komuna

Verleih: Arthaus

Mit unbändiger Vitalität und unerschöpflichen Einfällen wird ein fiktives Zigeunerleben an den Ufern der Donau geschildert - mit Liebespaaren, Schlaumeiern, Gaunern und übersteigerten Klischees. Dank den exaltierten, grotesken Episoden und Figuren ist Emir Kusturica das Kunststück gelungen, die meist hässlichen und überzeichneten Figuren im Verlauf des Films immer sympathischer erscheinen zu lassen - geradezu ein Lehrstück in Toleranz.
Zoom 11/ 98; zitiert nach: Lothar R. Just: JAHRBUCH DES FILMS 1999, a.a.O.

OTAC NA SLUZBENOM PUTU

Papa ist auf Dienstreise

B

1984, 136 min.

Prod.: Forum/ Sarajewo Film

Verleih: Scotia

Die Zeit des Stalinismus in Jugoslawien aus der Sicht eines sechsjährigen Jungen: Der Vater ist nicht auf Geschäftsreise, sondern im Gefängnis. Lebenskraft, Improvisationsvermögen und Liebe lassen die Familie überleben. Ein poetischer, menschlich bewegender Film, der weit über den rein politischen und zeitkritischen Ansatz hinausgeht. Beeinflusst von Truffaut und Renoir inszenierte der Bosnier Kusturica ein kleines Meisterwerk.
Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. O-R

SJECAS LI SE DOLI BELL

Erinnerst Du Dich an Dolly Bell

C

1981, 105 min.

Prod.: Forum/ Sarajevo Film

Verleih: - / TV- 1998

Der 16jährige Dini (...) hat's nicht leicht. Die Familie ist arm, der Vater streng. Der alte Marxist malträtiert die Angehörigen mit kommunistischer Propaganda - und davon hat sein Sohn die Nase voll. Da bringt Dolly (...) frischen Wind in das Leben des Jünglings. Doch die erste Liebe wird getrübt, als sich herausstellt, dass Dolly eine Prostituierte ist.
TV-TODAY

weitere Filme:

ARIZONA DREAM

Arizona Dream

Frankr./ USA

1992 (A)

u.a.

Jugoslawien

Ljubic, Vesna

B

PRKOSNA DELTA

Trotziges Delta*

1980, 94 min.

Prod.: Sutjeska Film, Zagreb

Verleih: Progreß

Ein schöner Film, in betörender malerischer Weise präsentiert. Erzählt wird die Geschichte eines jugoslawischen Dorfes in der Herzegowina und seiner Bewohner. Jahr für Jahr wird das Dorf, werden die Menschen von todbringenden, zerstörerischen Überschwemmungen heimgesucht, und viele Male ziehen Soldaten plündernd und marodierend durch das Land. Doch immer wieder kehren die Bauern zu ihren Häusern, ihren Weinbergen zurück. Lebenswille triumphiert über Katastrophen. Leben und Tod - das sind die extremen Punkte im Dasein dieser heiteren und schwermütigen, dieser lustigen und von Schicksalsschlägen heimgesuchten Menschen, die zu feiern, zu arbeiten, zu kämpfen, zu trauern und wieder aufzuerstehen vermögen.

Der Film, der absichtsvoll auf konkrete Zeitangaben verzichtet, so etwas wie ein archetypisches Beispiel gibt von der Unzerstörbarkeit menschlicher Hoffnungen, lebt vor allem von seiner Bildsprache...

Ingeborg Pietzsch in: FILM UND FERNSEHEN 6/82, S. 42/43

u.a.

Makavejev, Dušan

A

WR - MISTERIJE ORGANIZMA

WR - Mysterien des Organismus

1971, 84 min.

Prod.: Neoplanta

Verleih: Die Lupe

In *WR...*, der dem österreichischen Sexualwissenschaftler Wilhelm Reich gewidmet ist, ..., behandelt Makavejev das Verhältnis von Sexualität und Politik, das bereits in seinen früheren Filmen eine Rolle spielte. Aus einer Folge von Interviews entwickelt der Film Reichs Lebensgeschichte und Theorien, die auf eine Befreiung der menschlichen Sexualität zielen (...). Dazu führt er eine Spielhandlung um ein jugoslawisches Mädchen ein, das sich für sexuelle Freiheit im Marxismus einsetzt und eine Liebesaffäre mit einem sowjetischen Eiskunstläufer beginnt, der ihr jedoch aus Versehen den Kopf abschneidet. In die jugoslawischen Sequenzen montiert Makavejev Dokumentar- und Spielfilmmaterial über Josef Stalin ein: Stalin, einen Raum durchschreitend;... Dieser Teil des Films, der die ideologische Auseinandersetzung mit dem Marxismus führt, ist brillant und faszinierend; in seiner Mischung aus surrealistischen, fiktiven und dokumentaren Stilmitteln trifft er exakt den Zusammenhang zwischen sexueller Unterdrückung und politischem Dogmatismus; ...

Ulrich Gregor: Geschichte des Films ab 1960, a.a.O., S. 351/ 352

B

LJUBAVNI SLUCAJ ILI TRAGEDIJA SLUZBENICE

Ein Liebesfall

1967, Schwarzweiß, 76 min.

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: neue filmform/ Atlantis

... die Liebesgeschichte einer Telefonistin und einem mohammedanischen Rattenvertilger, deren unglückliches Ende durch eine makabre Szene im Leichenschauhaus vorweggenommen wird; eingeschachtelt in diese Geschichte sind die Vorträge eines Sexualwissenschaftlers und eines Kriminologen. Schon diese (...) Nebenkomplexe schaffen neue Bezugspunkte, legen Provokationen und Perspektiven in den Film; denn die Geschehnisse des Dramas und das Verhalten der Personen widersprechen den Behauptungen der Wissenschaftler. (...) Diese Kontrastmomente durchbrechen der Realismus und die Melodramatik der Hauptgeschichte, verwandeln sie in Rohmaterial, das der Interpretation des Zuschauers vorgelegt wird.

Ulrich Gregor, ebenda, S. 351

B

SWEET MOVIE

Sweet Movie

BRD / Frankreich / Kanada

1973, 83 min.

Prod.: Maran/ V.M./ Mojack

Verleih: Filmverlag der Autoren

In einer die Formen konventionellen Erzählkinos sprengenden Episodenkollage attackiert der Serbe die weltweite Unterdrückung der Sinnlichkeit in kommunistischen wie kapitalistischen Gesellschaftssystemen: eine wüste, respektlose, programmatisch betriebene Tabuverletzung, die gleichermaßen schockiert wie amüsiert.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. 5

C

CLOVJEC NIJE TICA

Der Mensch ist kein Vogel

1965, Schwarzweiß, 90 min.

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: - / TV-1969

Jugoslawien

In "Der Mensch ist kein Vogel" treffen drei Handlungslinien zusammen: die Demonstration eines Hypnotiseurs, die Montage eines neuen Schmelzwerkes und die Liebesaffäre zwischen einem verdienten Obermonteur und einer hübschen Friseurin des Ortes, in den der Monteur abkommandiert ist. Makavejev ist vor allem interessiert an der Diskrepanz zwischen rhetorischen Äußerungen aus dem Bereich von Politik und Ideologie einerseits, der Realität zurückgebliebener Verhältnisse und menschlicher Unzulänglichkeit andererseits;...

Ulrich Gregor, ebenda, S. 350/351

NEVINOST BEZ ZASTITE

Unschuld ohne Schutz

C

1968, 90 min.

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: - / TV-1969

Ein besonders raffinierter Beitrag zur Selbstreflexion des Kinos war Makavejews ... Film *NEVINOST BEZ ZASTITE* (...): er liefert das weitgehend dokumentarische Porträt eines sechzigjährigen serbischen Akrobaten (...), indem er diesen sowie seine Mitarbeiter vor die Kamera holt und indem er einen Film (im Film) vorführt, den der gleiche Artist 1942 zu seinem eigenen Ruhm selbst gedreht hat - ein naives und sentimentales Melodrama, jedoch versehen mit dokumentarischen Aufnahmen jener Zeit...

Ulrich Gregor, ebenda, S. 351

weitere Filme:

MANIFESTO

Manifesto

USA

1990

(C)

u.a.

Markovic, Goran

SPECIJALNO VASPITANIJE

Sondererziehung / Man nennt sie schwer erziehbar*

B

1977, 107 min.

Prod.: Centar Filmskih Radnih Zaidniza Sr Srbije

Verleih: Progreß/ TV-1982

Am Beispiel eines 15jährigen aus einem jugoslawischen Provinzstädtchen, dessen Mutter eine Gelegenheitsprostituierte ist und der von kleinen Diebstählen lebt, schildert der Film überzeugend die Situation in einem Erziehungsheim. Er stellt die konventionellen Erziehungsmethoden in Frage, zeigt, dass Vertrauen und menschliche Beziehungen unverzichtbare Voraussetzungen eines jeden pädagogischen Bemühens sind...

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. L -N

VARIOLA VERA

Variola Vera

C

1982, 109 min.

Prod.: Art Film 80 (Belgrad)/ Croatia Film

Verleih: -

Ein Pilgerer kommt durch Zufall in ein Land, in der eine Epidemie hervorgerufen durch eine unbekannte Krankheit ausgebrochen ist. Er stirbt und die Krankheit breitet sich unaufhaltsam weiter aus.

Als die Autoritäten realisieren, dass sie es mit einer Krankheit zu tun haben, von der sie dachten, sie wäre längst ausgelöscht, ist es zu spät. Die Pocken- (Variola Vera) Epidemie tobt durch das Land fordert ihre Opfer von Gesellschaft und Menschen. Die, die infiziert sind, kommen in Quarantäne und werden der "Gnade" der Pocken überlassen, einer Krankheit, für die es keine Heilung gibt und deren Existenz alle vergessen hatten.

*

weitere Filme:

MAJSTORI, MAJSTORI

Meister, Meister

1980

(C)

TAJVANSKA KANASTA

Taiwan Canasta

1985

(C)

u.a.

weiter siehe Bundesrepublik Jugoslawien

Mimica, Vatroslav

PROMETEJ S OTOKA VIŠEVICE

Prometheus auf der Insel Viševica

C

1964, Schwarzweiß, 94 min.

Prod.: Jadran Film (Zagreb)

Verleih: -

Mate Bakula, Direktor eines Unternehmens, fährt für zwei Tage auf die Insel Viševica, seinem Geburtsort in Dalmatien, um bei der Einweihung eines Denkmals zu assistieren, das zu Ehren der gefallenen Kameraden des Befreiungskrieges errichtet wurde. Vor uns erscheint der junge begeisterte Mate, der bereit ist, für seine Ideale jedes Opfer zu bringen. In Viševica ist das Leben trist: Armut, Krankheit, harte Arbeit von früh bis spät - das alles sieht der junge Mate, und es bewegt seinen rebellierenden Geist. Der Befreiungskrieg beginnt, und Mate wirft sich mit einigen Freunden mitten in den

Jugoslawien

Tumult. Viele verschwinden, und die, die das Feuer und das Blut überstehen, haben Erfahrungen für das neue Leben gesammelt. Die Freiheit ist gewonnen. Mate stellen sich neue Aufgaben, die neue Zeit erlaubt kein Ausruhen. Visevica soll nun ein neues gerechteres Leben leben. Alles aufs Spiel setzend was er hat, nimmt Mate eigensinnig und stur den Kampf auf. Aber das Dorf, verschlafen und seit Jahrhunderten unverändert, kümmert sich wenig um seine Mühen. Seine Anstrengungen, Elektrizität auf die Insel zu bringen finden keine Unterstützung, und als es Mate nicht gelingt, von der Region Geld zu bekommen, lassen ihn alle fallen. Seine Frau will auch nicht mehr mit einem Mann zusammen leben, der ihr, wie sie meint, nur zur Hälfte gehört. Von allen im Stich gelassen geht Mate in die Stadt, wo ihm ein alter Kriegskamerad hilft, und er ein neues Leben beginnt.

*

C

PONEDELJA ILI UTORAK

Montag oder Dienstag

1966, Schwarzweiß und Farbe, 84 min.

Prod.: Jadran Film, Zagreb

Verleih: -

Es ist ein ganz normaler Arbeitstag im Leben des Journalisten Marko Pozgaj, in seiner Redaktion in Zagreb. Vom frühen Morgen, noch bevor er aufwacht, bis die Lichter erlöschen, folgen wir dem alltäglichen Leben eines durchschnittlichen Intellektuellen unserer Tage. Bei dieser Gelegenheit eröffnet uns der Film den Verlauf seines Bewusstseinszustands, all seine ungeordneten Gedankengänge, seine Gedanken, seine Gefühle, die Produkte seiner Vorstellungen und seiner Wünsche, die sich mit den ganz gewöhnlichen Ereignissen des Tages vermischen. Dieser Film, der auf den ersten Blick kein Sujet zu haben scheint, zeigt uns in Wirklichkeit den unsichtbaren Reichtum des ganz gewöhnlichen Lebens und die Komplexität der Persönlichkeit eines durchschnittlichen Intellektuellen, konfrontiert mit der Dynamik unserer Zeit.

*

weitere Filme:

SELJACKA BUNA 1573 / AKA ANNO DOMINI 1573

Bauernaufstand Anno domini 1573* 1975 (B)

u.a.

Mitrovic, Zivorad (Zika)

B

DO POBEDATA I PO NEA

Bis zum Sieg und weiter*

1966, Schwarzweiß, 80 min., Scope

Prod.: Vadar Film, Skopje

Verleih: Progreß

In einer makedonischen Kleinstadt werden unmittelbar vor der Befreiung durch die Partisanen zwölf Patrioten verraten und erschossen. Der Kommissar der Partisanen, dessen Sohn unter den Ermordeten ist, verhindert die Selbstjustiz der Bevölkerung an den Verrätern. Eine spannende, künstlerisch überzeugende Auseinandersetzung mit dem Konflikt Rache und Gerechtigkeit.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. A-C

C

SOLUNSKI ATENTATORI

Das Attentat von Saloniki

1961, Schwarzweiß, 106 min., Totalscop

Prod.: Vadar Film (Skopje)

Verleih: -

Saloniki 1903. Mazedonien, die letzte Provinz, die unter der Tyrannei des Osmanischen Reiches leidet, plant einen Aufstand zur nationalen Befreiung. Europa interessiert sich kaum für die Leiden des mazedonischen Volkes. Um die Aufmerksamkeit zu wecken und den Aufstand anzuzetteln, plant eine Gruppe junger Leute eine Reihe von Attentaten in Saloniki, wo das europäische Kapital konzentriert ist. Jeder von ihnen ist bereit, sein Leben zu opfern, sich alle menschlichen Wünsche zu versagen und alle Leidenschaft für eine Sache zu reservieren: die Freiheit seines Volkes. Sie sind alle jung, intelligent und voller Begeisterung. Und schließlich, in einer Karnevalsnacht im April, als die Explosionen über Saloniki widerhallen, steht ein Boot im Hafen in Flammen, während die Bank einstürzt, sendet einer aus der Gruppe eine letzte Nachricht nach Europa, die das Ziel der Attentate erklärt. Einige Minuten später liegt auch er tot in den Ruinen der Post.

*

C

UBISTVO NA POMUKAO I SIHVREP NACIN I IZ NISKI POBUDA

Ein brutaler Mord aus niederen Motiven

1969, 88 min.

Prod.: Centar Film r.z. SR Srbije (Belgrad)

Verleih: -

Ein blutiger Mord, mitten im Zentrum von Belgrad, bedeutet für einen jungen Journalisten nichts weiter als einen der gewöhnlichen Fälle, mit denen er seine Rubrik füllt. Aber als die Polizei ein paar Monate später Philippe Getz verhaftet, beginnt der Journalist seine eigenen Nachforschungen. Er entdeckt sofort zwei Dinge: erstens sind die Indizien, die die Polizei auf die Spuren von Getz brachten, zweifelhaft, und zweitens muss die Polizei unter dem Druck der Öffentlichkeit einen Täter vorweisen, obwohl sie die Zweifel an seiner Schuld kennt. Während seiner Nachforschungen befragt der

Jugoslawien

Journalist mehrere "wichtige" Leute der Stadt und finstere Persönlichkeiten aus der Unterwelt von Belgrad. Eine ganze Reihe von Typen versucht den Journalisten von seinen Ermittlungen abzubringen, in dem sie ihm mögliche Motive des Attentäters unterbreiten. Aber der Journalist riskiert sogar sein Leben, um seine Recherchen fortzusetzen und begibt sich in gefährliche Abenteuer. Es gelingt ihm schließlich, die Wahrheit über das Attentat herauszufinden.

weitere Filme:

POTRAZI VANDU KOS	Der Haufen der Verlorenen / Auf den Spuren der Verräter*	1957	(B)
GORKE TRAVE	Zeugin aus der Hölle (BRD/Jugosl.)	1966	(B)
UZICKA REPUBLIKA	67 Tage - Die Republik von Uzice*	1974	(B)
u.a.			

Nikolic, Zivko

BEŠTIJE

Bestie

C

1977, 99 min.

Prod.: CFS Kosutnjak OOUR Avala Film, Belgrad

Verleih: -

Ein Kommentar des Autors zu dem Film: "Auf einer kleinen Insel, gefangen vom Wetter und dem Meer, durchleben einige Leute eine Nacht voller Angst und im Rausch der Lust und dem Wunsch nach etwas Unbekanntem, Unerreichbarem und vielleicht gar nicht existenten. Alles andere, was in dieser Tragikomödie passiert, kann man nur anschauen."

*

weitere Filme:

CUDO NEVIDJENO	Ein nie gesehenes Wunder*	1984	(B)
LEPOTA POROKA	Die Schönheit der Sünde*	1985*	(B)
u.a.			

Novakovic, Radoš

VETAR JE STAD PRED ZORU

Der Wind legt sich vor Morgengrauen*

B

1959, Schwarzweiß, 91 min.

Prod.: Avala, Belgrad

Verleih: Progreß

Der Versuch der deutschen Dienststellen und ihrer einheimischen Helfer, eine Widerstandsgruppe in Belgrad unschädlich zu machen. Ein spannender Film mit guter Typenzeichnung...

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. V-Z

KRAVI PUT/ BLODVEIEN

Flucht aus der Hölle*

B

Jugoslawien / Norwegen

Ko-Regie: Kare Bergström

1954, Schwarzweiß, 92 min.

Prod.: ??

Verleih: Progreß

Nach qualvollen Wochen in einem Konzentrationslager entflieht mit Hilfe humanistische gesinnter Norweger ein jugoslawischer Häftling nach Schweden. Ein ebenso überzeugendes wie ergreifendes Drama, das den Wert der Menschlichkeit unabhängig von weltanschaulichen Überzeugungen in den Mittelpunkt stellt. Unpathetisch und mit teilweise schonungslosem Realismus werden die nazistische Brutalität und die Leiden der Opfer gezeigt...

ebenda, Bd. D-F

SOFKA

Sofka

C

1948, Schwarzweiß, 98 min.

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: -

Das Jahr 1876. Die serbische Armee hat gerade Vranje von Joug Ottoman befreit. Efendi-Mita, einer der reichen serbischen Händler, flieht in die Türkei. Seine Frau und seine Tochter Sofka, die für ihre Schönheit berühmt ist, sind gezwungen, auf Kosten ihrer Diener zu leben. Efendi-Mita kehrt aus der Türkei zurück. Er wird seinem herrschaftlichen Wohnsitz den alten Glanz zurückgeben können, weil er Sofka an einen neureichen Geschäftsmann vom Lande verkauft hat. Sofka lehnt sich zum ersten mal gegen eine Entscheidung ihres Vaters auf, sie mit Markos 12-jährigem Sohn zu verheiraten. Aber der Vater erklärt ihr die schwierige Situation der Familie und Sofka akzeptiert das Opfer. Marko, geblendet von Leidenschaft, träumt davon, die dem Vater zustehende erste Nacht mit der Braut zu verbringen, beherrscht sich aber. Einige Monate später wird Marko verletzt. Er tötet sich, indem er sich die Verbände von den Wunden reißt. Die Zeit vergeht und Sofkas Ehemann wird erwachsen. Sofka scheint Ruhe und Frieden gefunden zu haben. Aber eines

Jugoslawien

Tages kommt Efendi-Mita, um den Rest der Summe die ihm Marko für Sofka versprochen hat einzufordern. Sofkas Ehemann aber ignoriert, dass seine Frau gekauft wurde und wirft eine Geldbörse nach ihm. Seine Frau verursacht nur noch Widerwillen bei ihm. Trotz der Erniedrigungen bleibt Sofka bei ihm.

*

u.a.

Papic, Krsto

C

LISICE

1969, Schwarzweiß, 80 min.
Prod.: Jadran Film, Zagreb
Verleih: -

Ketten / Handschellen

Der Film spielt in einem kleinen Dorf am Fuße des Berges Dinara. Die Hochzeit wurde 1948 gehalten, das Jahr das bekannt ist als das Jahr der Sorgen, jenes Jahr in dem Stalin Anklage gegen Jugoslawien erhob. Die Tänze der Region werden zelebriert, man wird von der Schönheit der Mädchen gefangen genommen. Aber, parallel zu den Hochzeitsfeierlichkeiten spüren die Leute ein Unglück nahen. Am unruhigsten ist Ante, der möchte, dass seine Hochzeit in Ruhe verläuft, und dass er mit seiner Visnja, die er so sehr liebt, glücklich sein kann. Bei dem Fest hilft auch Andrija, ein Mann vom Land, hochangesehen und bekannt. Das Brautpaar und alle anderen Einwohner hören immer auf ihn und vertrauen ihm. Sie vertrauen Andrija in diesen schwierigen und entscheidenden Zeiten. Andrija hilft ihnen, aber nur mit Worten, in seinem tiefsten Innern ist er ein deformierter Bürokrat, ein Mann der rigiden Aktionen im Stile Stalins. Er fühlt sich als absoluter Chef dem man nicht widerspricht. Aber es kommt der Tag, an dem Andrija für all seine Irrtümer bezahlen muss. Er hinterlässt eine tiefe Spur seines zerstörerischen Handelns. Er bringt anderen unschuldigen Existenzen Unglück und Tragödien.

*

C

IZBAVITELJ

1977, 75 min.
Prod.: Jadran Film, Zagreb
Verleih: - / TV-1982

Der Rattengott

In den 20er Jahren: Seltsame Ereignisse in einer mitteleuropäischen Stadt veranlassen einen Wissenschaftler zu Vorkehrungen gegen drohendes Unheil. Er weiß aus einem 400 Jahre alten Buch, dass Ratten sich in Menschen verwandeln und unter Führung einer Riesenratte die Herrschaft an sich reißen können. Der... Film benutzt die Zutaten des Genres mit seltenem Geschick. In die Story eingeflochten sind politische Reflexionen über den Kampf zwischen Gut und Böse und das Wesen des Faschismus, der in Krisenzeiten erneut hervorzubrechen droht.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. O-R

C

PERDSTAVA HAMLETA U SELU MRDUŠA DONJA

"Hamlet" in Mrdusa Donja

1973, 96 min.
Prod.: Jadran Film, Zagreb
Verleih: -

In einer kleinen Ortschaft, wo es eine Genossenschaft gibt, hat - zum Unglück der Genossenschaftsbauern - den Posten des Vorsitzenden ein Mann an sich gerissen, der um sich selbst eine Art Personenkult aufgebaut hat und keine Mittel scheut, um seine Macht zu festigen. Er will den Jahrestag seiner Wahl so großartig wie möglich feiern und befiehlt dem Lehrer der Ortschaft, mit den Einwohnern im Rahmen der Feier Shakespeares "Hamlet" aufzuführen. Der Lehrer macht ihn darauf aufmerksam, wie schwer das ist: viele der Bauern, die nun schauspielern sollen, haben noch nie von diesem Stück gehört, und nur einer hat es zufällig einmal gesehen: der Vorsitzende beharrt auf seiner Anordnung, für ihn ist sein Wort Gesetz. Es beginnen die Proben für "Hamlet" die dilettantisch und geradezu lächerlich ausfallen. Der Genossenschaftsvorsitzende selbst übernimmt die Rolle des Königs Claudius, seine Geliebte die Rolle der Königin Gertrude. Aber so naiv und ungeschickt die "Hamlet"-Aufführung auch sein mag, sie zeigt das Leben ihrer Darsteller in seinem wahren Licht. Komische Situationen lösen tragische ab. Lügen, Unterschlagungen, Bspitzelungen und Betrügereien werden aufgedeckt. Aus Theater wird das Leben selbst mit Tragödien, unglücklich Liebenden, Verleumdeten, Opfern eines monströsen Kampfes um die Macht. Doch gibt es unter diesen Leuten auch anständige Menschen, die gewillt sind, jeden Preis zu zahlen damit die Wahrheit ans Licht kommt und öffentlich bekannt wird.

*

weitere Filme:

TAJNA NIKOLE TESLE
u.a.

Das Geheimnis des Nikolaus Tesla

TV-1984 (C)

weiter siehe Kroatien

Jugoslawien

Paskaljevic, Goran

CUVAR PLAZE U ZIMSKOM PERIODU Strandwächter im Winter*

1976, 86 min., Scope
Prod.: Centar FRZ
Verleih: Progreß

B

Ein junger Mann, zur Zeit Gelegenheitsarbeiter, ist auf der Suche nach einem interessanten Platz im Berufsleben. Das Zusammenleben mit einem Mädchen scheitert an sozialen Gegebenheiten, an Generationskonflikten und an dem komplizierten Selbstfindungsprozess. Ein bemerkenswert ehrlicher, sympathischer und zeitloser Film, der mit wenig Bitterkeit und leiser Ironie soziale Spannungen und menschliche Probleme veranschaulicht.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. 5

POSEBAN TRETMAN

Sonderbehandlung

1980, 95 min., Scope
Prod.: Centar Film, Belgrad
Verleih: Progreß

B

Sechs Patienten einer Alkoholentziehungsanstalt fahren mit ihrem behandelnden Arzt in eine Brauerei, um dort als letzte Phase ihrer Behandlung ihren wiedergewachsenen Willen zu bekunden und in einem Bühnenspiel einer Art Psycho-drama, öffentlich ihre Lebensgeschichte vorzuspielen. Ein schockierendes, aber ernsthaft um psychologische Differenzierung bemühtes Gruppenporträt.

ebenda

weitere Filme:

SUTON	Dämmerung*	Jugosl./USA	1982	(B)
ANDJEO CUVAR	Schutzengel*		1987	(B)
u.a.				

Pavlovic, Zivojin (Zika)

KAPI, VODE, RATNICI

Tropfen, Wasser, Krieger

Koregie: Rakonjac, Kokan
1962, Schwarzweiß, 81 min.
Prod.: Sutjeska Film, Sarajevo
Verleih: -

C

TROPFEN: Eine Geschichte von der Bitterkeit und der Schönheit der Liebe, von Missverständnissen und Pflichten, intimen toten Beziehungen.

WASSER: Auf der Flucht vor der Polizei versteckt sich ein Widerstandskämpfer in einer armseligen Behausung am Fluss. Die Polizei verfolgt ihn. Ein junges Mädchen, das in einem Kahn nahe der Hütte schläft, bemerkt ihn und nähert sich ihm. Gemeinsam erleben sie einen Augenblick zärtlicher Gefühle. Das Mädchen verschwindet und der Widerstandskämpfer wird von der Polizei getötet.

KRIEGER: In einem Krankenzimmer finden sich zwei Kranke. Einer nah am Fenster, einer nah an der Tür. Jeden Tag bekommen sie Essen und Infusionen. Der Kranke in dem Bett am Fenster stirbt und der im Bett an der Tür müht sich zu seinem leeren Bett, um die Liebenden zu sehen, von denen der am Fenster immer sprach. Aber durch das Fenster sieht man nur eine lange graue Mauer.

*

KAD BUDEM MRTAV I BEO

Wenn ich tot und bleich bin

1967, Schwarzweiß, 98 min.
Prod.: Centar Film, Belgrad
Verleih: -

C

Janko, genannt Dzimi Barka, muss mit seiner Freundin Lilica seine Arbeit als Saisonarbeiter verlassen. Ohne Arbeit beschließen sie gemeinsam in eine unsichere Zukunft auf. Seine Mutter, eine arme Wäscherin, kann ihnen nicht helfen. Es gibt keine Arbeit, weder in den Fabriken noch in den Unternehmen. In seiner Not bestiehlt Dzimi die Arbeiter auf einer Baustelle. Auf der Flucht verliert er Lilica. Die Odyssee von Dzimi Barka beginnt. Er wird der Geliebte einer Caféhaussängerin und lernt selbst zu singen. Er singt schlecht und deshalb tritt er nur in isolierten Garnisonen und kleinen Industriestädten auf. Eines Tages lernt er eine junge Zahnärztin kennen und beschließt, mit ihr nach Belgrad zu gehen, um an einem Wettbewerb junger Talente teilzunehmen. Er wird ausgepiffen. Also verlässt Dzimi Belgrad und die Zahnärztin. Er reist auf einem Boot und begegnet wieder Lilica, die vom Stehlen und von einer vorgetäuschten Schwangerschaft lebt. Sie gehen zu dem Direktor des Unternehmens bei dem sie gearbeitet haben und versuchen ihn mit Lilicas Schwangerschaft zu erpressen. Der aber durchschaut den Plan und in einer Auseinandersetzung mit Dzimi tötet er ihn.

*

Jugoslawien

C

BUDJENJE PACOVA

Die Ratten erwachen

1967, Schwarzweiß, 86 min.

Prod.: FRZ

Verleih: - / TV-1968

In einem heruntergekommenen Mietshaus wohnt ein ehemaliger Parteifunktionär, der wegen seiner stalinistischen Neigungen abgesetzt wurde und jetzt mühsam sein Leben fristet, in dem er Krawatten näht; von seinem Freund, der mit pornographischen Fotos handelt, wird er wegen früherer Verwicklungen erpresst. Pavlovic fixiert hier systematisch die trüben und hoffnungslosen Aspekte der Realität, die er jedoch nicht metaphysisch, sondern eher dokumentarisch einfängt,...

Ulrich Gregor: Geschichte des Films ab 1960, a.a.O., S. 353

C

ZASEDA

Der Hinterhalt

1969, Schwarzweiß, 80 min.

Prod.: FRZ

Verleih: - / TV-1970

Ereignisse aus dem Jahre 1945, als kommunistische Partisanen Jugoslawien von den Deutschen befreien. Ein junger Gymnasiast, der sich voller Begeisterung den neuen Machthabern zur Verfügung stellt und aus Überzeugung gegen marodierende Kollaborateure kämpft, wird Zeuge blutiger und sinnloser Gewaltakte. Er sieht ein, dass sein Idealismus auf falsche Vorstellungen gegründet war und die neuen Herren sich nicht sehr von ihren Vorgängern unterscheiden. Eine bittere Bestandsaufnahme ohne pathetische Heldentöne, fesselnd trotz der kühlen Inszenierung und einiger stilistischer Schwächen.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. G-H

C

RDECE KLASJE

Roter Weizen

1970, 85 min.

Prod.: ?

Verleih: -

Analyse der Zustände auf dem Lande. Pavlovic konstatiert Brutalität und Rückständigkeit, vor allem im privaten Verhalten der Menschen...

U. G.: Geschichte des Films ab 1960, a.a.O., S. 353

weitere Filme:

POVRATAK	Heimkehr	1964: verboten	1966	(C)
SOVRAZNIK	Der Feind		1965	(C)
LET MRTVE PTICE	Der Flug des toten Vogels		1974	(C)
NASVIDENJE V NASLEDNIJ VOJNI	Fahre weiter in den nächsten Krieg		1980	(C)

u.a.

Petrovic, Aleksandar

B

DANI

Das Paar

1962, Schwarzweiß, 85 min.

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: Neue Filmkunst

... eine individualistisch angelegte Geschichte der Liebe zwischen einem jungen Architekten und einer Musikstudentin...
U.G.; ebenda, S. 350

B

SKULPJACI PERJA

Ich traf sogar glückliche Zigeuner

1967, 86 min.

Prod.: Avala Film

Verleih: Centfox (1968)

Petrovic umgab ein Melodram aus dem Zigeunermilieu mit viel folkloristischen Details und pittoresken Ausschmückungen. Regiehell und optisch verstand der Film, sein Milieu und die Menschen dieses Milieus mit Verve und Leidenschaft ins Bild zu setzen. Auf der anderen Seite war nicht zu verkennen, dass hier ein mythologisch verbrämtes Bild vom Dasein der Zigeuner entworfen wurde...

Ulrich Gregor: ebenda., S. 350

B

MAJSTOR I MARGARETA

Der Meister und Margerita

Jugoslawien / Italien

1972, 100 min.

Prod.: Dunav/ Euro International

Verleih: prokino (1973)

Jugoslawien

Der Verfasser eines Theaterstücks über Pontius Pilatus hat Schwierigkeiten mit der Zensur und erhält die unerbetene Hilfe des Teufels, der mit seinen Streichen Moskau zum Narren hält. Eine freie Verfilmung des Romans von Michail Bulgakow, die durch das geschickte Zusammenspiel von Schauspielereführung, Dekor und Musik das der literarischen Vorlage entsprechende Gleichgewicht zwischen Realität und Traum, Ernst und Heiterkeit, Poesie und Satire erreicht.
Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. L -N

TRI

Drei

1965, Schwarzweiß, 72 min.
Prod.: Avala Film/ Argos
Verleih: - / TV-1973

Auseinandersetzung mit der Kriegs- und Nachkriegszeit in Jugoslawien: In drei Episoden werden die Erlebnisse eines Partisanen geschildert, der unter einem jeweils anderen Aspekt dem Tod begegnet. Der Film bemüht sich um eine kühl-sachliche, von Emotionen freie Darstellung, womit er deutlich mit der jugoslawischen Tradition der heroischen Darstellung der Partisanenzeit brach. Mit verfeinerten formalen Mitteln zeigt er dabei komplexe seelische Tatbestände sowie die Absurdität und die Schrecken des Krieges auf.
ebenda, Bd. D-F

BICE SCORO PROPAST SVETA

Es regnet auf mein Dorf

1968, Schwarzweiß, 90 min.
Prod.: Avala Film
Verleih: offen

Das Schicksal eines Schweinehirten, der von den Dorfbewohnern geplat, betrogen und schließlich getötet wird. Rauhe, bisweilen grausame Film-Moritat, die ein bedrückendes Bild menschlicher Intoleranz gegenüber Schwachen zeichnet und bittere Kritik an den sozialen Verhältnissen in einem kommunistischen Staat übt.
ebenda

weitere Filme:

HAJDUK
u.a.

Vogelfrei*

1982 (B)

Pogacic, Vladimir

VELIKI I MALI

Die Großen und die Kleinen

1956, Schwarzweiß, 83 min.
Prod.: Avala Film, Belgrad
Verleih: -

Ein Patriot ist von der Polizei aufgespürt worden. Er versteckt sich in einem Haus, wo er einen Bekannten aus der Zeit vor dem Krieg wiedertrifft. Es klingelt. Der Familienvater, der um die Sicherheit seiner Kinder fürchtet, ist dem Flüchtenden nicht wohl gesonnen. Dieser versteht ihn und verlässt das Appartement, aber der Sohn des Hausherrn, ein zehnjähriger Junge, der das Gespräch heimlich mitgehört hat, lässt ihn durch die Hintertür wieder in die Wohnung, als die Polizei schon vor der Eingangstür steht. Die Geschichte zeigt, dass die Großen manchmal klein, und die Kleinen groß sein können.
*

SUBOTOM UVECE

Samstag Abend

1957, Schwarzweiß, 91 min.
Prod.: Avala Film, Belgrad
Verleih: -

Erste Geschichte: Die Koshava: Ein junges Paar, beide Studenten. Sie haben ohne das Wissen ihrer Eltern geheiratet und ihre Eheleben besteht aus Küssen auf irgendwelchen dunklen Türschwellen. An jenem Samstagabend fanden sie Schutz unter der Dach der philosophischen Fakultät. Zwei ältere Frauen sind von ihrem Benehmen schockiert und rufen die Polizei. Zögernd greift diese ein. Nur in der Polizeiwache, vor den erstaunten Augen des Vaters, wird die Geschichte gelöst. Die Familie akzeptiert sie in einer freundlichen Art und lässt dem jungen Paar ein Stück Lebensraum in der schon überfüllten Wohnung.

Zweite Geschichte: Der Arzt: Ein Mann bekannt als der Arzt, sehnt sich nach einer Karriere als Boxkampfmanager, hatte aber nie die Chance dazu. Seine einzige Chance bleibt ein junger und begabter Boxer, den er entdeckt hat. Inzwischen ist dieser von anderen Trainern abgeworben worden. An diesem Samstag Abend hat sein ehemaliger Schüler einen Kampf, aber der Arzt hat nicht genügend Geld für eine Eintrittskarte und muss draußen vor dem Stadion stehen bleiben. Nach dem Kampf kommt der neue Champion an seinem alten Trainer vorbei für den er alles bedeutete und wird von seinen neuen und wichtigen Freunden in Beschlag genommen. Vor dem verlassenen Stadion bleibt der Arzt allein und verlassen.

Dritte Geschichte: Wundervoller Jazz: Ein Mädchen und ein Junge, beide Studenten, hatten nie die Gelegenheit sich näher kennenzulernen obwohl sich das beide sehr wünschen. Ihre Anstrengungen werden von ihrer Schüchternheit vereitelt. An einem Samstag Abend, beim Tanz, zum Klang einer guten Jazzband ist die Stimmung günstiger und die Begegnung ist erfolgreich.
*

C

C

C

C

Jugoslawien

weitere Filme:

KAROLINA RIJECKA
u.a.

Karoline von Rijeka

1961

(C)

Popov, Stole

C

SRECNA NOVA 1949

Prosit Neujahr '49

1986, 128 min.

Prod.: Vardar/ Union/ Makedonija Gradski Kina

Verleih: - / TV-1988

Als der jugoslawische Staatschef Tito im Jahr 1949 mit Stalin bricht und sich die Beziehungen zwischen Jugoslawien und Russland radikal verschlechtern, finden jugoslawische Heimkehrer aus Moskau im eigenen Land ein Klima des Misstrauens und der staatlichen Repression vor. Ein Mann wird als vermeintlicher Sowjetspitzel von der Geheimpolizei eingesperrt, sein Bruder gleitet in Schwarzmarktkriminalität ab. Ein Zeitbild und eine Familiensaga, die das politische und das private Klima im Jugoslawien der Nachkriegszeit in kritischer Distanz darstellt.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. O-R

u.a.

weiter siehe Mazedonien

Quosja, Isa

C

ROJET E MJEGULLES

Wächter des Nebels

1988, 93 min

Prod.: Kosovafilm, Prishtina

Verleih: -

Dinore und Memo leben in der gleichen Stadt. Der eine schreibt Gedichte und Romane, der andere ist ein Schneider. Dinore kommt zu Memo, weil er einen Anzug braucht. Sie sprechen über den Stoff und die Farben. Auch von Rot und Schwarz ist die Rede. An dieser Begegnung wäre nichts Besonderes, wenn sie nicht in Kosova stattfände, und wenn die beiden Beteiligten nicht Albaner wären. Doch unter diesen Umständen belauscht ein Polizeispitzel das Gespräch, der unter "Rot" und "Schwarz" nur eine albanische Verschwörung versteht. Die beiden Männer geraten in die Mühlen des rücksichtslosen Herrschaftsapparates, sie werden verfolgt, schikaniert, verhaftet, verhört und gefoltert.

Isa Quosja erzählt seine Geschichte aus der Perspektive des Dichters, des Intellektuellen, der den Wahnsinn, der er erlebt, kaum fassen kann. In seinen Träumen und Erinnerungen entstehen immer wieder Bilder von einem anderen Leben. Doch die Flucht der Gedanken in die Phantasie wird nicht gelingen, bis sich in einer eindrucksvollen Schlusszene die Feder des Schriftstellers in eine Waffe verwandelt. Der Film ist ein Psychogramm des alltäglichen Terrors unter einem totalitären Regime und zugleich ein bildgewaltiges Werk albanischer Erzählkunst.

Katalog 14. Grenzland Filmtage, Selb 1991

u.a.

Radivojevic, Miloš

C

BEZ

Film ohne Worte

1972, 80 min.

Prod.: Bosna Film, Sarajevo

Verleih: -

Der Held dieses Films versucht, sein Leben in dreißig Sequenzen zu leben. Es handelt sich um einen jungen Mann, für jede Atmosphäre geeignet, der alles zum (Kunst?)-Werk macht, um sich zu unterscheiden, um sich davonzustehlen, um aus seiner Haut zu fliehen. Der Held des Films liebt, hasst, isst, trinkt, kotzt, lacht, weint, küsst, spuckt, spielt, steckt Prügel ein und teilt aus und stirbt. Es ist der Todeskampf eines jungen Mannes unserer Zeit.

*

u.a.

Rakonjac, Kokan

C

NEMIRMI

Die Ruhelosen

1967, Schwarzweiß, 75 min.

Prod.: FRZ Servis za organizovanje proizvodnje i prometa filmova - Centar Film, Belgrad

Verleih: -

Ein Verkehrsunfall wird vom Fahrer eines gestohlenen Peugeot verursacht. Zeugen sagen aus, ein Mädchen hätte das Auto gefahren, doch es wird nicht gefunden. Die Polizei sucht das Mädchen. Währenddessen fährt das Mädchen in der Fahrerkabine eines Kühlwagens. Sie gibt vor, eine Förstertochter zu sein, die eine Arbeit in Belgrad sucht. Der Fahrer beginnt das Mädchen zu mögen aber sie verschwindet, als das Polizeiauto auftaucht.

*

Jugoslawien

ZAZIDANI

1969, Schwarzweiß, 94 min.
Prod.: Avala Film, Belgrad
Verleih: -

Die Eingeschlossenen

C

Das ist die Geschichte von zwei Männern und ihren Schicksalen, die sich plötzlich begegnen und für immer vereinen. Die Geschichte des Wärters Gavriilo und des Gefangenen Mladen, die sich zum ersten mal begegnen, als der Verurteilte zu fliehen versucht. Der Wärter hält ihn auf, als er gerade mit der Freiheit in Berührung kommt. Eine Beziehung entwickelt sich zwischen ihnen, die auf Hass aufbaut, in der Gewalt dominiert, aber wo jeder von ihnen die verbindende Wahrheit findet, die sie beide unausweichlich vereint, die sie von einander abhängig macht, durch die unerhörte Übereinstimmung einer Situation, die sie beide erlebt haben. Mladen hat für eine Frau geschossen und getötet, während der Wärter nicht stark genug dazu war. Der eine ging dafür ins Gefängnis, der andere sühnt seinen Fehler in Reue und Demut. Der zweite Ausbruchversuch misslingt auch, aber dieses mal, weil der Gefangene den Wärter rettet, der versucht, sich im Fluss zu ertränken. So wie ihr Hass stark und zerstörerisch war, ist ihre Freundschaft heilsam wie die Hoffnung. Wie er einmal seine Flucht verhindert hat überredet der Wärter nun Mladen, es noch einmal zu versuchen. Bei der Gelegenheit eines Gefangenentransports will der Wärter ihn entkommen lassen. Aber im letzten Moment, auf dem Weg zum Zug, ändert der Wärter seine Meinung, weil er versteht, dass der Gefangene, mit seinem Wunsch zu fliehen, ihre Freundschaft verrät. Gavriilo ist überzeugt, dass er sein einzigen Freund verlieren wird, und dass er von diesem Moment an alleine bleiben wird. Er erklärt ihm kategorisch, dass er ihn nicht laufenlassen wird. Mladen aber ist schon von der Idee seiner Freiheit besessen, und flieht. Der Wärter tötet ihn. Als sein Freund in seinen Armen stirbt versteht der Wärter, dass er seinen Freund, seine Liebe, seine Hoffnung, dass er sich selbst getötet hat.

*

u.a.

Robar-Dobrin, Filip

OVNI I MAMUTI

1985, 90 min.
Prod.: Viba Film, Ljubljana/ RZ Filmske Alternative/ Nono Mesto
Verleih: -

Widder und Mammuts

C

"Gott gib uns unseren täglichen Bosnier!" betet der ironische und humorvolle jugoslawische Film, der den Nationalismus innerhalb eines multinationalen Staatsgebildes aufs Korn nimmt. Ohne die Gastarbeiter aus Bosnien wüssten die Slowenen gar nicht, dass sie 'besser' seien als andere, deshalb brauchen sie sie wie ihr tägliches Brot. Der abendfüllende Streifen verbindet geschickt dokumentarische und fiktive Situationen, er ermöglicht Einblicke in das Leben der unterprivilegierten Arbeiter aus Bosnien und der Herzegowina, die man sich fürs Grobe nach Slowenien geholt hat, für die Müllabfuhr, für die Bergwerke, und er hinterfragt die "Zivilisation" des Gastlandes. (...) *WIDDER UND MAMMUTS*: Dokument, Persiflage, Satire und Problemfilm in einem. (Bodo Zoega, Taz, 21.10. 1985)
Katalog 16. Grenzland Filmtage, Selb 1993

u.a.

Šijan, Slobodan

KO TO TAMO PEVA

1980, 87 min.
Prod.: Centar-Film, Belgrad
Verleih: Progreß

Wer singt denn da?

B

Die Reisenden in einem Omnibus erleben auf einer abenteuerlichen Fahrt heitere und ernste Zwischenfälle, ehe sie kurz vor Belgrad am ersten Tag des deutschen Angriffs der Faschisten mit ihrem Bus in die Luft gesprengt werden. Eine überzeugende, inszenatorische geschlossene Arbeit.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. V-Z

u.a.

Štiglic, France

PRIZIVANJE PRODECA

1978, 95 min.
Prod.: Viba Film, Ljubljana
Verleih: Progreß

Frühlingstürme

B

Slowenien im 18. Jahrhundert. Die Auseinandersetzung zweier Rivalen, die das gleiche Mädchen lieben, vor dem Hintergrund heidnischen Brauchtums im dörflichen Milieu und dem Versuch der Obrigkeit, dieses zu unterbinden. Ein druckvolles Drama, das über den Schauwert hinaus auch Einblicke in Traditionen und Lebensformen gibt.
ebenda, Bd. D-F

Jugoslawien

C

DEVETI KRUG

Der neunte Kreis

1960, Schwarzweiß, 87 min.
Prod.: Jadran, Zagreb
Verleih: - / TV-1966

Um die Verfolgungen (ab April 1941) zu überleben, geht ein "nichtarisches" Mädchen in Agram (Zagreb) eine Scheinehe mit einem Studenten ein. Der ... Film behandelt das Thema der Judenverfolgung in Kroatien vornehmlich als stille, am Zaun des Frauenlagers "Der 9. Kreis" tödlich endende Liebesgeschichte. Dabei gelangen ihm lyrisch gestimmte Passagen von anrührender Feinfühligkeit.
ebenda, Bd. L -N

C

BALADA O TROBENTI IN OBLAKU

Die Ballade von der Trompete und der Wolke

1961, Schwarzweiß, 79 min.
Prod.: Triglav Film, Ljubljana
Verleih: -

... spielt am Vorweihnachtstag vor dem Hintergrund schneebedeckter Berge. *DIE BALLADE VON DER TROMPETE UND DER WOLKE* ist eine realistische Erzählung vollbeladen mit Symbolismus und ausgestattet mit Träumen und Vorahnungen des Schicksals unseres Helden. Aber sie zeichnet sich auch aus als eine schlicht erzählte menschliche Geschichte, erfüllt mit Anschauungen einer Welt des Friedens ohne die gemeinen Schatten des Krieges ...
Slovenian Film Special issue 1985, a.a.O., S. 17

weitere Filme:

NA SVOJE ZEMLI	Auf unserem Land	1948	(C)
TISTEGA LEPEGA DNE	Ein herrlicher Tag*	1962	(B)

u.a.

Vukotic, Dušan

B

AKCIJA STADION

Aktion Stadion

1977, 87 min., Scope
Prod.: Zagreb Film/ Dunav Film
Verleih: Progreß

Kroatien 1941, während der Zeit der deutschen Besatzung und der separatistischen Regierung. Der Versuch, die Jugend faschistisch umzuerziehen gelingt nur bei einer kleinen Gruppe; andere Studenten setzen im Stadion von Zagreb ein Zeichen gegen die neue Ideologie und ihren Terror. Um differenzierte Charakterzeichnung bemühtes Drama.
Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. A-C

u.a.

Zafranovic, Lordan

B

OKUPACIJA U 26 SLIKA

Okkupation in 26 Bildern

1978, 124 min., Scope
Prod.: Croatia Film, Zagreb
Verleih: Progreß

Drei bisher unzertrennliche Freunde erleben die ersten Wochen der Okkupation ihrer Heimatstadt Dubrovnik durch italienische und deutsche Faschisten. Die neuen, aufgezwungenen Lebensverhältnisse verändern auch ihren Lebensweg und lassen sie schließlich zu unversöhnlichen Gegnern werden. Inhaltlich bemerkenswerter und formal brillanter Film.
ebenda, Bd. O-R

weitere Filme:

VECERNA ZVONA	Abendglocken*	1986	(B)
---------------	---------------	------	-----

u.a.

weiter siehe Kroatien

Zilnik, Zelimir

C

RANI RADOVI

Frühe Werke

1969, 90 min.
Prod.: Avala, Belgrad/ Neoplanta
Verleih: - / TV-1969

Zilnik lässt ... eine Gruppe junger Revolutionäre den Versuch unternehmen, den Marxismus unter der Landbevölkerung Jugoslawiens zu verbreiten. Ihre Anführerin ist das Mädchen Jugoslawia, das durch die Lektüre der frühen Schriften von

Jugoslawien

Marx zu revolutionärer Begeisterung entflammt wurde und ihre Mitmenschen im buchstäblichen Sinne "befreien" möchte. Natürlich scheitern die jungen Leute an der Lethargie des Landvolkes und an ihren eigenen, zu hoch gespannten Erwartungen, sie müssen Prügel, Abfuhren und Erniedrigungen einstecken. Zilniks Film verarbeitete auch Motive der Studentenrevolte von 1968 und versuchte, sie auf jugoslawische Verhältnisse zu übertragen; ... Zilniks Film, der letztlich eine Position der Aggression und Verzweiflung spiegelt, in seiner Grundhaltung aber ehrlich ist, wurde in Jugoslawien als subversiv empfunden;...

Ulrich Gregor: Geschichte des internationalen Films ab 1960, a.a.O., S. 354

weitere Filme:

KAPITAL	Das Kapital	1970/71 (verboten)
SLOBODA ILI STRIP	Freiheit oder ein Comic-Strip	1971 (unvollendet)
u.a.		

Zivanovic, Jovan

I BOG STVORI KAFANSKU PEVACICU Und Gott erschuf die Wirtshaussängerin*

1972, 80 min., Scope

Prod.: FRZ Belgrad

Verleih: Progreß

Ein von seinen Freunden und Vorgesetzten geschätzter Arbeiter auf einem Staudamm heiratet eine Wirtshaussängerin, die nach ungeschriebenem Gesetz aber keinem einzelnen gehört. Ihre Liebe zerbricht an den noch immer gültigen Traditionen und Moralvorstellungen. Künstlerisch nicht überzeugende Auseinandersetzung mit Problemen und Entwicklungsprozessen im Jugoslawien der frühen 70er Jahre.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. T-U

B

NAIVKO

Der Naive

1976, 197 min., Scope

Prod.: Avala, Belgrad

Verleih: Progreß

Geschichte eines liebenswerten, freundlichen Schafhirten, der auf den Wiesen seines Dorfes plötzlich zu malen beginnt und mit seinen wunderschönen, poesievollen Bildern als naiver Maler zu Ansehen gelangt. Unterhaltsame Tragikomödie, die das Phänomen "naive Malerei" in Jugoslawien in humorvoller Form behandelt.

ebenda, Bd. L-N

B

CUDNA DEVOJKA

Studentenliebe

1962, Schwarzweiß, 107 min., Scope

Prod.: Avala Film, Belgrad

Verleih: -

Durch ein enttäuschendes Liebeserlebnis ist eine junge Studentin zynisch geworden. Erst durch die Begegnung mit einem innerlich gefestigten und zielbewussten Studenten und eine ungewollte Schwangerschaft wandeln sie zu einem verantwortungsbewussten Menschen. Ein in Regie, Schauspielkunst und Kameraführung ausgezeichneter Film, der sich um eine nüchterne Darstellung bemüht.

ebenda, Bd. S

C

weitere Filme:

ZENICA	Das Herz entscheidet sich	1956	(C)
u.a.			

* Texte nach Materialien des Filminstituts Belgrad

BR Jugoslawien

Andric, Radivoje

C

TRI PALME ZA DVE BITANGE I RIBICU Drei Palmen für zwei Punks und ein Mädchen

1997, 103 min.

Prod.: G. Radakovic/ Dakar Film, Belgrad

Verleih: -

Für die Handlung haben sich die Autoren den furchtbarsten und grausamsten geschichtlichen Zeitabschnitt ihres Landes gewählt (das Jahr 1993), als Gehälter gerade mal für zwei Eier langten, und die Schlangen vor den Läden so lang wie nie waren. Aber die verblüffendsten Machenschaften inmitten von Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit leisteten sich die Banken, vom Volk Pyramiden genannt.(...) Unter solchen Bedingungen entschlossen sich (die) Helden - zwei Punks und ein Mädchen - eine der Pyramiden zu plündern und ihre Aktion nicht als ungesetzlich zu betrachten. (...) Der wichtigste Grund für den Erfolg war wohl, dass der Film von Optimisten fabriziert wurde, die in all diesem Irrsinn immer noch Werte vorzufinden meinen ...

A. S.: *Katalog 8. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1998*

u.a.

Djordjevic, Purisa

TANGO JE TUZNA MISAO KOJA SE BLESE Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann

1997, 91 min.

Prod.: Viktorija Film, Belgrad

Verleih: -

Ungeachtet der tiefen Krisen, in denen sich das Land befindet, tanzen die Einwohner einer kleinen serbischen Stadt gerne Tango, gern auch geben sie sich der Liebe und der Leidenschaft hin. Eines Morgens trifft unerwartet eine Gruppe sechs junger Russinnen hier ein; außerdem wird ein weiterer Gast willkommegeheißt: ein berühmter Modeschöpfer, der aus der "großen Welt" in seine Geburtsstadt zurückkommt. Dieser Modeschöpfer wird von alten Erinnerungen verfolgt. 1944 war er verdächtigt worden, als Partisan einen Zeitungshändler, einen zugewanderten Russen, umgebracht zu haben. Auch die Gegenwart hält nicht Gutes für ihn bereit. So wird ein Parfüm produziert, das "Granate" heißt und das in entsprechender Verpackung verkauft wird. Hergestellt wird es von der Mafia, die sich nach dem jüngsten Krieg hier breit gemacht hat. Das Leben könnte so schön sein in einer Kleinstadt. Aber alles ist ganz anders. Und am Ende gilt die Erkenntnis: Nirgendwo ist der Mensch so verlassen, wie in seiner Heimatstadt.

Katalog Berlinale 1998, Sektion Panorama, S. 161

u.a.

Dragojevic, Srdan

LEPA SELA LEPA GORE Schöne Dörfer brennen schön

1995, 125 min.

Prod.: Cobra trades, Belgrad/ YU-Novi Belgrad

Verleih: -

Schwer verwundet erinnert sich Milan im Hospital an die höllische Zeit, da seine Einheit in einem seit langem verlassenen Tunnel tagelang festsaß. Zugleich mit den Szenen eines grausamen Massakers tauchen auch nostalgische Bilder aus unbeschwerten Kindheitstagen mit seinem moslemischen Freund auf. Während des Krieges begegneten sich die beiden einander wieder, diesmal aber auf verschiedenen Seiten inzwischen verfeindeter Lager. Der Film basiert auf authentischen Ereignissen während des ersten Kriegswinters in Bosnien 1992...

Katalog 6. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1996

u.a.

Markovic, Goran

TITO I JA Tito und ich

1992, 105 min.

Prod.:

Verleih: - / TV-1998

Belgrad 1954: Der zehnjährige Zoran (...) hat zwei Leidenschaften: das Essen und den Genossen Tito. Als der Schüler in einem Aufsatz bekennt, den Staatspräsidenten mehr zu lieben als seine Eltern, darf er zur Belohnung an einer Tito-Gedenkwanderung auserlesener Pioniere teilnehmen. Die wird dem Dickerchen ganz schön lang...

TV-TODAY

BR Jugoslawien

TRAGÉDIE BURLESQUE

Burleske Tragödie

C

Frankreich / Jugoslawien

1995, 100 min.

Prod.: Dari Films/ Compagnie des Films/ Trois Lumières Produktion/ Multimex Film/ La Sept Cinéma/
Media Investitionsclub/ Fonds ECO-CNC/ Fonds Media Digital

Verleih: -

Belgrad der Gegenwart. Der Chefarzt einer psychiatrischen Klinik, der auf Grund des Kriegszustandes über keinerlei Material verfügt, beschließt, seine Klinik zu schließen. Er kündigt seinen Kranken an, dass sie alle gemeinsam zur Hochzeit zweier von ihnen gehen. Er macht sich mit ihnen auf den Weg und versucht jeden in seine Familie zurückzubringen. Die Welt hat sich aber inzwischen verändert: Inmitten des Kriegschaos' weiß man nicht mehr so genau, wer verrückter ist... die Kranken oder die Gesunden...

La Sept Cinéma, arte, Mai 1995

u.a.

Novkovic, Oleg

KAZI ZASTO ME OSTAVI?

Warum hast du mich verlassen?

C

1993, 88 min.

Prod.: Cinma Design, Belgrad

Verleih: -

Ein Schlager aus dem Jugoslawien der fünfziger Jahre: Erinnerungen an eine Zeit, da die Menschen in diesem Vielvölkerstaat noch friedlich zusammenlebten... Im Herbst 1991 klingt es aus einem Kassettenspieler in einem zerstörten Haus in der umkämpften Stadt Vukovar und erleichtert einem verwundeten Soldaten das Sterben. Sein Freund verliert fast den Verstand. Zurück in Belgrad, sind ihm alte Bekannte und seine Verlobte fremd geworden. Als er hier das Mädchen trifft, dem die Kasette gehörte, als Flüchtling, die ihre ganze Familie verlor, haben sich zwei Opfer des Krieges gefunden und können vielleicht gemeinsam die grausame Vergangenheit überwinden. Der Film erzählt die Geschichte einer verlorenen, betrogenen Generation. Als musikalisches Leitmotiv durchzieht ihn jene traurige Melodie aus besseren Tagen. Als optische Entsprechung sieht man Bilder der Tristesse aus dem heutigen Belgrad: immer wieder ein Friedhof, der Fluss und fahrende Züge - Metapher für den Drang vieler, das Land zu verlassen...

Heinz Kersten: Katalog 4. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1994, S. 46

u.a.

Stojanovic, Gorcin

UBISTVO S PREDUMIŠLJAJEM

Vorsätzlicher Mord

C

BR Jugoslawien / Ungarn

1995, 100 min.

Prod.: Cinema Design, Belgrad/ Hungarofilm

... Eines Abends im Park macht Bulika die Bekanntschaft von Bogdan, einem verwundeten Soldaten, für dem im überfüllten Lazarett kein Platz mehr ist. Bulika nimmt sich seiner an, gewährt ihm Unterkunft, pflegt ihn gesund. Ihre Beziehungen,..., verwandeln sich in Freundschaft und schließlich in eine Liebesbeziehung. Bulikas einzige Sorge ist, dass es Bogdan wieder an die Front ziehen könnte. Die Nachforschungen über ihre Großmutter (Jelena, eine glanzvolle Erscheinung des Belgrader Lebens vor dem Zweiten Weltkrieg) führen Bulika mit Branko Kojovic, einem ehemaligen Freund und Bewunderer Jelenas zusammen. (...) Bogdans Bein ist inzwischen völlig geheilt, und eines Nachts muss Bulika zusehen, wie sich ihr Freund auf die Rückkehr an die Front vorbereitet. Zornig und enttäuscht verweigert sie ihm den letzten Kuss. Nur wenige Tage später erreicht sie die Mitteilung, dass Bogdan gefallen ist. (...) In Belgrad hält Bulika jetzt nur noch der Vorsatz ihre Recherchen zu beenden, danach reist sie zu ihrer Mutter nach Neuseeland.

Katalog BERLINALE 1996, PANORAMA

u.a.

Vukomanovic, Mirjana

TRI LETNJA DANA

Drei Sommertage

C

1997, 100 min.

Prod.: Inex Film, Belgrad/ Radio TV Serbia

Verleih:-

August 1995, an einem Badesee in der Nähe von Belgrad: die Hauptstädter verbringen den Sommer draußen, man vergnügt sich oder geht diversem "Business" nach... ein Film über die Verlierer des Krieges. Und das sind, so stellt sich bald heraus, alle - die Gegenwart von skrupellosen Kriminellen dominiert, die Vergangenheit verloren, eine Zukunft nicht in Sicht. Nah am Neorealismus beschreibt Mirjana Vukomanovic eine Gesellschaft, in der auch den Liebenden nur noch der Ausweg in die Gewalt bleibt...

B. B.: Katalog 7. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 42

u.a.

Bosnien-Herzegowina

Filipovic, Benjamin; Semerdzin, Mehmedinovic

C

MIZALDO - KRAJ TEATRA

Das Ende des Theaters

1994, 64 min.

Prod.: Radio Televizija Bosne e Hercegovine

Verleih: -

Der Film setzt sich mit den Werten der Zivilisation am Ende unseres Jahrhunderts auseinander. Er beschäftigt sich mit der Welt der Werbung, der Reklame und der Kritik. Schauplatz ist das belagerte Sarajewo. Dies ist ein Film über Freiheit - die persönliche Freiheit und die Freiheit im allgemeinen. Wir haben nicht die übliche Dramaturgie des Erzählens benutzt, denn das Leben in Sarajewo besteht nur noch aus lauter Bruchstücken und Überbleibseln von Leben. Dieser Film verfolgt die Lebenslinie einer belagerten und vergessenen Stadt.

Katalog Internationales Forum des jungen Films, Berlin 1994

u.a.

Kenovic, Ademir

C

SAVRSENI KRUG

Der vollkommenen Kreis

Frankreich / Bosnien-Herzegowina

1997, 108 min.

Prod.: Parnasse/ Dokument, Sarajevo

Verleih: -

Sarajevo während der Belagerung. Der Krieg hat den Dichter Hamza in eine tiefe Krise gestürzt. Zwei Waisenkinder suchen Zuflucht bei ihm. Die Sorge um sie gibt Hamzas Leben und Alltag einen neuen Sinn. Eine einfache Geschichte über Liebe und Solidarität zu Zeiten des Krieges. Ein bedrückendes Zeitdokument, das zunächst durch die Authentizität der Bilder beeindruckt, dann durch seine Poesie.

Zoom, 2/ 98; zitiert nach: Lothar R. Just: FILMJAHRBUCH 1999, a.a.O.

u.a.

Kenovic, Ademir / Arnautic, Ismet Nuno / Zalica, Pjer / Idrizovic, Mirza

C

MAN, GOD, THE MONSTER

Man, God, the Monster

1993, 95 min.

Prod.: SaGa - Sarajewo Group of Authors

Verleih: -

Der Film besteht aus drei Geschichten, die einander überlagern. Ein Regisseur, Autor von fünf Spielfilmen und verschiedensten Dokumentarfilmen, wird mit der Realität des Kriegs konfrontiert, die ihn zwingt, um das nackte Überleben zu kämpfen; eine Gruppe von Schauspielern probt Samuel Becketts "Warten auf Godot" und sucht dabei Sinn für sich und die Einwohner Sarajewos; ein 21jähriger Junge, der unter anachronistischen Zuständen in einer Bar sitzt und sich mit seinen Freunden über Musik und Frauen unterhalten würde, erzählt über seine Verwandlung in eine kaltblütige Tötungs- und Foltermaschine.

Programm fsk-Kino, Berlin 1998

u.a.

Lunel, Francois

C

NECEKIVANA SETJNA

Ein unerwarteter Gang

1994-97, 88 min.

Prod.: Jasna Basic/ Stop Film Sarajevo/ RTV Bosna-Herzegowina

Verleih: -

... Senad geht als erstes zu Senke, seiner Freundin, dann zu Jean, dem Schauspieler. Alle sind freundlich, alles scheint leicht. Man bietet ihm Unterkunft. Senad lächelt. Er lächelt jeden ein wenig zu lange an. Vier Monate war er im Hospital. Das sogenannte normale Leben kann er nicht mehr führen. Die Verletzungen, die er davontrug, kann man nicht sehen, doch neben ihm zu sein, verunsichert jeden. Das Feuer, das vom Himmel fiel, hat ihn an ein anderes Ufer getragen.

M.V.: Katalog 7. Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 58

u.a.

Kroatien

Brešan, Vinko

KAKO JE POCEO RAT NA MOM OTOKOV **Wie der Krieg auf meine Insel kam**

1996, 97 min.

Prod.: Ivica Mudrinic, Zagreb/ Adria Film Zagreb

Verleih: -

C

In diesem Film wird ein wohl typisches Thema des kroatischen Kriegsfilms - die Blockade der jugoslawischen Kasernen in Kroatien durch örtliche Bevölkerung zu Beginn des Krieges - in komischen Anekdoten erzählt. Sie stellen einen besorgten Vater vor, der auf eine Insel in der Adria kommt, um seinen Sohn, der von der jugoslawischen Armee in einer der umstellten Kasernen festgehalten wird, freizukriegen. Bresans Strategie stützt sich nicht auf Moralpredigten, sondern auf eine genaue Erfassung dalmatinischer Mentalität, die in dem Slogan "no problem" ihren Niederschlag findet. Entgegengehalten wird ihr die rigide, schlicht dumme Organisation der Armee und ihre sture Weigerung, sich den neuen Umständen anzupassen. Diesem Gegensatz entspricht der Witz der Charaktere und Situationen, der in seinem Feinsinn einen Vergleich mit den Arbeiten Menzels oder Fellinis nahelegt...

I. T.: Katalog 7. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 32

u.a.

Ogresta, Zinko

ISPRANI **Die Ausgelauten**

1995, 92 min.

Prod.: Jadran Film d.d. Zagreb/ Jrvatska Radio-Televizija, Zagreb

Verleih: -

C

Jagoda, eine einundzwanzigjährige Studentin, teilt die kleine Wohnung am Stadtrand von Zagreb mit Bruder und Eltern. Die klaustrophobische Enge der ärmlichen Behausung lässt keinerlei Raum für eigene Entfaltung. Jagodas Niedergeschlagenheit wird noch gesteigert durch ihr problematisches Verhältnis zu Zlatko, der nach einem Einsatz an der Front jetzt in einer der nahen Kasernen haust... Ein abgründig desillusionierendes Alltagsbild aus dem krisengeschüttelten Nachkriegs-Kroatien unserer Tage. Ganz ohne Siegerpose oder deplaciertes Aufbaupathos porträtiert dieser kroatische "film noir" eine charakteristische Familie von der sozialen Peripherie der Gesellschaft, die sich nur schwer aus dem Schutt der Vergangenheit erheben kann...

Katalog 6. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1995, S. 24

weitere Filme:

KRHOTINE

Splitter - Chronik eines Verschwindens

1992

u.a.

Papic, Kristo

PRICA IZ HRVATSKE **Eine Geschichte aus Kroatien**

1992, 99 min.

Prod.: Urania-Film Zagreb

Verleih: -

C

Kroatien 1971. Die Polizei verhaftet hunderte junger Leute, die sich an der Studentenbewegung "Kroatischer Sommer" beteiligt hatten. Auch der 20jährige Ilija Baric ist auf der Flucht... Ilija kann sich ins Ausland absetzen, wo er sich einer Organisation von Exilkroaten anschließt. Die Familie zieht daraufhin von Dalmatien nach Zagreb... Während Ivan (Ilijas jüngerer Bruder) langsam in die stürmischen Jahre der Pubertät kommt, ..., leiden seine Eltern immer noch daran, dass sie ihren ältesten Sohn wegen politischer Ideale verloren haben. Zudem steht eine Auseinandersetzung mit den Kommunisten bevor, weil sich Ivan unsterblich in Marina verliebt hat, die Tochter eines gefürchteten Polizeioffiziers. (...) Vater und Sohn verlassen nach Ilijas gewaltsamen Tod und dem Tod der Mutter das Land. Nach dem Sturz der Kommunisten im Jahre 1990 kehren Ivan und Luka in ihre Heimat zurück - wenn auch aus unterschiedlichen Gründen: Luka will sich an Marinas Vater rächen, den er für den Mord an Ilija verantwortlich macht; Ivan kehrt zurück, um Marina zu finden.

Die friedlichen Absichten der jungen Generation stehen im harten Kontrast zur politischen Intoleranz, zur Gleichgültigkeit und den jahrzehntelangen Missverständnissen der Alten ...

Katalog 16. Grenzland Filmtage Selb 1993

u.a.

Rušinovic, Goran

MONDO BOBO **Mondo Bobo**

1997, Schwarzweiß, 81 min.

Prod.: DSL Film, Zagreb/ N.G. Prom-Diesel Petrac

Verleih: -

C

Kroatien

Grenzenlos frei und ewig jung. Diesem ungehörlich zeitlosen Stadium widmet sich *MONDO BOBO* ... Die Geschichte folgt den Zügen der ausdruckslosen Pressemitteilungen, hinter denen sich Schießereien verbergen, Morde, polizeiliche Untersuchungen ... Daher verwundert es nicht, dass die Hauptfigur über keinen Namen verfügt, sondern nur über Initialen, B.M. - Wie auch sein Leben und seine Handlungen nur bruchstückhaft erscheinen und in dem Maße existieren, wie sie für sein Strafregister von Belang sind... Als Independent-Produktion spürt *MONDO BOBO* die Klischees des konventionellen Kinos auf und wersetzt sich ihnen. Aufgegriffen werden die Klischees, um parodiert oder ins Tragische gewendet zu werden oder um Geheimnisse zu entdecken, die jenseits von ihnen entspringen: Poesie und Liebe, jene Dinge, die uns jung und unabhängig lassen....

D.I.: Katalog 7. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 32

u.a.

Salaj, Ivan

C

VIDIMO SE

Man sieht sich

1995, 65 min., 16 mm

Prod.: Jadran Film Zagreb / Hrvatska Radio Televizija Zagreb / Akademia Dramskih Umjetnoscti Zagreb

Verleih: -

Nach dem Ende des Krieges (mit Serbien) mussten noch einmal mehrere Jahre vergehen, bis endlich ein authentischer Film zu diesem Thema entstand. Salajs Spielfilmdebüt knüpft dabei an seinen überaus anklagenden und von der Kritik gelobten studentischen Dokumentarfilm (*Hotel Sunja*) an, in dem er mit großer Hingabe das Leben und die Gedanken kroatischer Soldaten an der Front beschrieb. In "Vidimo se" wird der Tod eines jungen Mannes, Borna, zum Anlass für ein Treffen ehemaliger Jugendfreunde... Im Film verweben sich die Szenen der Gegenwart mit Rückblenden aus der Kindheit der fünf Männer. Hinzu kommen Szenen aus einem Ferienlager, in dem sich die damals kleinen Jungen schworen, dass jeder im Todesfall von den anderen an eben diesem Ort begraben werden sollte. Während des morbiden Unternehmens, Borna zu exhumieren und seine Leiche zu dem ehemaligen Ferienlager zu schaffen, kristallisieren sich die Frustrationen dieser, am meisten vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Generation...

Katalog 6. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1996, S. 102

u.a.

Solomun, Zoran

A

MÜDE WEGGEFÄHRTEN

1997, 71 min.

Prod.: Zero Film/ ZDF

Verleih: Basis

Nüchtern und sachlich skizziert der in Kroatien geborene Filmemacher das Schicksal von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien in Deutschland. Jede Person bekommt eine eigene Episode ohne abgeschlossene Handlung. So gehen die Geschichten auch jenseits des Films weiter. Doch gerade die müssten erzählt werden. Denn die meisten Darsteller sind selbst Kriegsflüchtlinge, spielen ihre eigenen Erlebnisse nach. Wie mag es ihnen jetzt bei der Rückkehr in die Heimat wohl ergehen?

Annette Lewecke, tip 5/97; zitiert nach: FILMJAHRBUCH 1998, hrsg.: Lothar R. Just, Heyne Verlag, München 1998

u.a.

Tadic, Tomislav

C

ANDELE MOJ DRAGI

Lieber Schutzengel mein

1996, 100 min.

Prod.: Korugva-Film, Zagreb

Verleih:

Slawonien 1991. Mit einem Überraschungsangriff erobert die serbische Armee ein kroatisches Dorf. Die Bewohner werden ermordet oder verschleppt. Auch die Familie des siebenjährigen Jerko wird nicht verschont... Ein Soldat findet das verängstigte Kind und bringt es in ein Waisenhaus an der Küste. Dort versuchen Ärzte und Psychologen, den Kindern über ihre traumatischen Kriegserlebnisse hinwegzuhelfen. Doch Jerko bleibt stumm...

Lieber Schutzengel mein erzählt die Schrecken des Kriegs aus der Perspektive eines Kindes...

RTS Film - & Medienvertrieb, Neu-Anspach

u.a.

Kroatien

Zafranovic, Lordan

ZALAZAK STOLJECA (TESTAMENT L.Z.)

Der Untergang des Jahrhunderts - Testament L.Z.

B

Kroatien / Tschechien / Österreich / Frankreich

1993, Farbe und Schwarzweiß, 201 min., OmU

Prod.: Kroat. Fernsehen/ Tschechisches Fernsehen/ Constellation/ Simex

Verleih: ?

Lordan Zafranovic, ..., arbeitete sieben Jahre an diesem apokalyptischen Montage-Epos über den faschistischen kroatischen Staat der Jahre 1941 bis 1945. Angesichts des Prozesses gegen den ehemaligen Innenminister Kroatiens, Andrija Arturovic, im Jahre 1986 entwickelte er zugleich die Geschichte seines Heimatlandes, wobei er die historischen Bilder der 40er Jahre mit seinen eigenen (Spielfilm)-Bildern vergleicht und nach deren Herkunft im eigenen Film-Leben sucht. Schließlich brach der Krieg über den Film herein. Zafranovic musste fliehen. Der Kreis schließt sich: von den historischen Schüssen von Sarajevo zu den aktuellen Morden in Sarajevo. Ein durch vielfältige dialektische Verschränkungen langsam aufgebauter und ruhig hergleitender monochromantischer Bildersturm, der zutiefst beeindruckt.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O., 1995, Bd. T-U

u.a.

Mazedonien

Janitschijewitsch, Srdshan / Mitrewski, Darko / Popowski, Aleksandar

C

SWETLO SIWO

Hellgrau

1993, 116 min., 16 mm
Prod.: Vadar-Film, Skopje
Verleih: -

Dieser erste Episodenfilm in der mazedonischen Filmgeschichte besteht aus drei gesonderten, locker aufgebauten Geschichten - was sie verbindet, ist vor allem die Art, wie sie die Wirklichkeit behandeln - gleichsam verdreht, verrenkt, gebrochen im Sinne eines magischen Realismus...

Katalog 6. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1996, S. 98

u.a.

Mantschewski, Miltscho

A

PRED DOZHODOT/ BEFORE THE RAIN

Vor dem Regen

Großbritannien / Frankreich / Mazedonien
1994, 113 min.

Prod.: AIM/NOE/ Vardar-Film/ British Sreen/ The European Coproduktions Fund/ Polygramm Audiovisuell
Verleih: Pandora (1995)

Vom Hass, der vom Balkan in die europäischen Metropolen wandert und zurück, von der Unmöglichkeit unschuldig Stellung zu beziehen, erzählt Manchevskis filmisches Triptychon. Ein mazedonischer Mönch und ein albanisches Mädchen und ein kriegsmüder Kriegsphotograf sind die Protagonisten einer gleichermaßen archaischen wie modernen Geschichte. "Worte", "Gesichter" und "Bilder" heißen die drei Kapitel dieser komplexen Reflexion über den Krieg, seine Entstehung, seine Auswirkungen und die traurige Hilflosigkeit derer, die sich gegen ihn stellen.

Katja Nicodemus, tip, 20/95; zitiert nach FILMJAHRBUCH 1996, a.a.O.

u.a.

Mitrijewski, Darko / Popowski Aleksandar

C

ZBOGUM NA DVASETTIOT VEK!

Machs gut, 20. Jahrhundert

1998, Farbe/ Schwarzweiß, 88 min.
Prod.: Mitrijewski/ Mirco & Slavko/ Prva Partizanka Produktsija
Verleih: -

Schauplatz Balkan auf drei verschiedenen Zeitebenen: Die spektakulär inszenierte Geschichte setzt im post-apokalyptischen Jahr 2019 ein. Die menschliche Zivilisation wurde komplett zerstört. Menschen leben wie Wilde zurückgezogen in den Bergen. Die handelnden Personen: ein zu ewigem Leben verdammtes, barbarisches Volk, das nur noch Priestern gehorcht, die ein seltsame Religion verbreiten. Die Handlung springt ein volles Jahrhundert zurück... Ein junger Mann hat sich in seine Schwester verliebt und wird dafür bestraft. Der Film endet am 31. Dezember 1999, dem Vorabend des dritten Jahrtausends. Ein wildgewordener Weihnachtsmann gerät in Rage und wird zum Weltzerstörer. Die Menschen, die das Desaster überleben, werden zur Unsterblichkeit verdammt. Good Bye 20th Century! ist ein Film, der die Ängste einer perspektivlosen Generation umschreibt, die im vergangenen Jahrzehnt in den Wirren eines Krieges ohne Anfang und Ende aufgewachsen ist...

Katalog 8. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1998, S. 52

u.a.

Mitrikéski, Antonio

C

PREKU EZERO

Über den See

1997, 90 min.
Prod.: Vardar Film, Skopje/ Studio Filmowe Lodz/ Telewizja Polska/ Telewizja Polsat
Verleih: -

Im Jahr 1947 verließ der Mann, der Mitrikéski zur Filmerzählung anregte, seine mazedonische Heimat und überquerte den Ohrid-See, entschlossen, in dem sich politisch gerade isolierenden Albanien mit der Frau zusammenzuleben, die er liebt. Der Spionage angeklagt, verbrachte er 40 Jahre seines Lebens in albanischen Gefängnissen...

M. K.: Katalog 7. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 38

u.a.

Mazedonien

Popov, Stole

TETOVIRANJE

Tätowierung

C

1991, 134 min.

Prod.: Vardar-Film, Skopje

Verleih: -

Tätowierung ist Stole Popows bitterer Abschiedsgruß an Jugoslawien. Für den ausländischen Zuschauer ist der Film auf den ersten Blick ein klaustrophobischer und brutaler Gefängnisfilm, dessen nüchterne und dennoch packende Inszenierung an die besten Filme Kislowskis erinnert. Tatsächlich haben die Autoren hier eine totalitäre Schreckensherrschaft beschrieben, die sie mit Zeit und Ort benennen: Jugoslawien 1989.

Katalog 16. Grenzland Filmtage Selb 1993

u.a.

Slovenien

Košak, Andrej

C

OUTSIDER

Außenseiter

1997, 100 min.

Prod.: Bindweed Soundvision, Ljubljana/ RTV Slovenija

Verleih: -

Jugoslawien kurz vor Titos Tod: Sead Vater, ein ranghoher Offizier der jugoslawischen Volksarmee, wird wieder einmal versetzt, diesmal nach Slowenien. Die Familie muss mitziehen, der 17jährige Sead, Sohn einer bosnisch-slowenischen Ehe, aufgewachsen in verschiedenen Städten Südjugoslawiens, kommt auf eine Oberschule in Ljubljana. Dort ist Sead "der Bosnier", einer mit dem man nicht spricht, über den man bestenfalls lacht. Einzig "Bomber", rebellischer Außenseiter und Anführer einer Gang von Punks, bietet ihm seine Freundschaft an. Aus Sead wird "Sid", Sänger in einer der vielen Punkbands, die sich Ende der siebziger Jahre in Jugoslawien wie überall in Europa zusammenfanden. "Bomber" und "Sid" geraten auf verschiedene Weise mit dem Staat in Konflikt... Punk- und Rockmusik hatten als Soundtrack oppositioneller Jugendbewegungen im früheren Jugoslawien einen hohen Stellenwert, den sie auch in den Nachfolgestaaten nicht eingebüßt haben...

B. B.: Katalog 7. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 80

u.a.

Kozole, Damjan

C

STEREOTIP

Stereotyp

1997, 90 min.

Prod.: E-motion film d.o.o.

Verleih: -

Seit zehn Jahren teilt Marjetka ihr Leben mit Max, einem Maler, der absolut kompromisslos in seinem künstlerischen Konzept ist. Als ihre Beziehung begann, schien alles anders. Max war lustig, charmant, talentiert und vielversprechend und Marjetka fand Arbeit, um für sie beide zu sorgen bis Max "berühmt und erfolgreich" wird. Einige Tage nach ihrem 30. Geburtstag, setzt sich bei Marjetka zunehmend Skepsis über ihre Lebensweise durch - Max ist "einfach nicht nach ihrem Geschmack", sie realisiert immer stärker, dass Max ist nicht nur ein hoffnungsloser Bohemien, Faulenzer und Sarkastiker, sondern auch ein Frauenheld. Sie entscheidet sich, ihr Leben zu verändern und zwar radikal. Sie macht sich auf ihren Weg in die Welt. Kurz gesagt: es handelt sich um eine schwarze Komödie über das Leben von Künstlern, die zum Scheitern verurteilt sind.

Katalog Slovenian Films 1997

u.a.

Mlakar, Andrej

C

HALGATO

Halgato

1994, 102 min.

Prod.: Pegaz film d.o.o., Ljubljana

Verleih: -

Von Traditionen handelt (...) die bilderreich und poetisch inszenierte Geschichte des begnadeten Roma-Geigers Halgato ... Aufgewachsen irgendwo und irgendwann im Grenzland von Slowenien und Ungarn, erbt der kleine Junge Halgato von seinem in den Gefängnis-Labyrinthen verschwundenen Vater eine berühmte weiße Geige, auf der er in kurzer Zeit wie ein Gott zu spielen lernt. Mit seinem Stiefbruder Pisti verbindet ihn eine lebenslange und scheinbar unzertrennliche Freundschaft, die schließlich in der Spannung von Tradition und modernem Lebensstil zerbricht.

Volker Petzold in: FILMCLUB-KURIER II/96

u.a.

Pecev, Metod

C

CARMEN

Carmen

1995, 98 min. (Kurzfassung) / 106 min. (Langfassung)

Prod.: Vertigo & E-Motion Film Ljubljana / TV Slovenija Ljubljana/ FS Viba Film Ljubljana

Verleih: -

Carmen, uneheliche Tochter einer Putzfrau, ist Prostituierte. Sie lebt am Rande der Gesellschaft und befindet sich in den Fängen eines Liebhabers, der ihre verzweifelte Lage ausnutzt, während sie sich nach Liebe sehnt... Goran, ein linksorientierter Schriftsteller, der sein Geld mit Pornografie macht, schleicht sich in ihr Leben und ist restlos von ihr fasziniert... Pecev fügt in seinen Film eine ganze Reihe von Ausgestoßenen der Gesellschaft ein und schafft so eine Art "horror vacui", der dem recht gut strukturierten Film etwas von seiner Klarheit und Tiefe nimmt...

Katalog 6. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1996, S. 96

u.a.

Slovenien

Šterk, Igor

EKSPRES, EKSPRES

Express, Express

C

1997, 74 min.

Prod.: A.A.C. Produktion, Ljubljana

Verleih: -

Nach dem Tod des Vaters packt der Protagonist seine Sachen und begibt sich auf eine endlose Bahnfahrt durch Slovenien. Im Zug trifft er auf ein weibliches Gegenüber, eine junge Frau, die auf der Reise zu ihren Eltern ist. Gemeinsam wechselt man die Züge, erlebt verschiedene skurrile Begegnungen mit einem Vogelhändler, einem Ballonverkäufer, fußballsüchtigen Bahnbeamten und merkwürdigen Mitreisenden. Als "sie" aussteigt, herrscht beiderseits Melancholie. Man will sich wiedersehen, aber wie? (...). Schließlich findet man sich auf einer kleinen Bahnstation wieder. Doch irgendwann geht beiden das Geld aus, ihr Leben als Eisenbahnreisende weiterzuführen. In "Ekspres, Ekspres" wird kaum gesprochen, dafür um so mehr kommuniziert. Humorvoll inszeniert, verweist der melancholisch, wie lebensfrohe Film auf Igor Sterks Talent für ideenreich komponierte Bilder und merkwürdige Situationen.

B. B.: Katalog 7. Cottbuser Festival des Jungen Osteuropäischen Films 1997, S. 26

u.a.